

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1911**

587 (16.12.1911) Abendausgabe 1. Blatt

Expedition:
Hof- und Lammstraße-Ecke
nachst Kaiserstr. u. Marktpl.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“.

Gratis-Beilagen:
Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog

Nr. 587. 1. Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 16. Dezember 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Die heutige Mittagsausgabe Nr. 586 umfaßt ein 1. und 2. Blatt, zusammen 20 Seiten; die Abendausgabe Nr. 587 umfaßt ein 1. und 2. Blatt mit Unterhaltungsblatt Nr. 101, zusammen 24 Seiten; im ganzen 44 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:
Die neue Hauptstadt des indischen Kaiserreiches (Illustr.).

ja auch nicht ganz abgeneigt zu sein. Aber nach zwei anderen Richtungen haben sich einer solchen Einigung bedenkliche Schwierigkeiten in den Weg gestellt.

aus den vorliegenden Blättern zu ersehen ist, dieses Gerücht verbreitet. Auf unsere Anfrage können wir mitteilen, daß sich diese Nachricht in keiner Weise bestätigt, sondern lediglich auf ein Verleumdungsverzählung beruht.

Zur politischen Lage in Bayern.

SRK München, 15. Dezember.
Wir haben in unseren letzten Mitteilungen über die Auflösung der Kammer und deren Ursachen berichtet.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 16. Dezember.
... Ueber die Dienstbereitschaft am Tage der Reichstagswahlen hat das Reichspostamt die Postanstalten mit Anweisung versehen.

Der Technische Verein Karlsruhe unternahm am vergangenen Mittwochabend mit einer großen Anzahl seiner Mitglieder eine Besichtigung des Maschinenbau- und des Fluglaboratoriums in der Technischen Hochschule.

Das Kugel-Quartett, das sich schon so oft in selbstloser Weise bei festlichen Anlässen in den Diensten der Allgemeinheit und insbesondere der Wohltätigkeit gestellt, gab seinen zahlreichen näheren Freunden letzten Samstagabend im oberen Novadensaal einen richtigen Kugel-Familienabend mit reichhaltigem Vokal- und Instrumentalkonzertprogramm.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 16. Dez. Der Geheimrat Professor Dr. phil. Wilhelm Brambach, emerit. Direktor der hiesigen Großherzoglichen Hof- und Landesbibliothek, vollendet morgen, am 17. Dezember, sein 70. Lebensjahr.

Postamt: Ein zahlreiches, gewähltes Publikum hatte sich gestern abend im Museumsaal eingefunden, um den Vortrag des Geheimrats Professor Dr. Ritter Ernst von Postart zu hören.

Die wundervolle Straußsche Musik fand in Herrn Hofkapellmeister Reichwein einen feinsinnigen Interpreten.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Karlsruhe, 16. Dez. Vom Großh. Hoftheater wird uns geschrieben: Mit der morgen, Sonntag, den 17. Dezember, stattfindenden Aufführung des „Oberon“ gedenkt das Hoftheater des am darauffolgenden Tage zum 125. Male wiederkehrenden Geburtstages Karl Maria von Weber, zu Ehren dessen noch im Laufe dieses Spieljahres seine „Preziosa“ eine Wiederaufnahme erfahren soll.

rh. Karlsruhe, 16. Dez. Ein zahlreiches, gewähltes Publikum hatte sich gestern abend im Museumsaal eingefunden, um den Vortrag des Geheimrats Professor Dr. Ritter Ernst von Postart zu hören.

Von der Luftschiffahrt.

Berlin, 16. Dez. (Privattele.) Das Siemens-Schuckert-Luftschiff, welches heute früh 8 Uhr 15 Min. mit einem Passagier an Bord vom Gothaer Luftschiffhafen aus zur Rückfahrt nach Berlin aufstieg, ist um 2 Uhr glatt hier gelandet.

Anwetter und Erdbeben.

Madrid, 16. Dez. (Tel.) Ein finstertätiger Regen ist gestern in ganz Spanien niedergegangen. Infolge der Unterdrückung eines Eisenbahndammes ist ein Eisenbahnzug auf der Strecke Madrid-Caceres (Portugal) unweit Orignon entgleist.

51
1431

fröhlichen und heiteren Genusses, welche der waderen Kugel... Liebe zu frohem Sang und Klang geschaffen, sich selbst und anderen zur Freude.

Parademusik. Morgen Sonntag, mittags 12.30 Uhr, spielt die Regimentskapelle bei Ablösung der Schloßwache: 1. Historischer Militärmarsch. 2. Largo von Händel. 3. Polonaise Edo von Liszt. 4. Die Libelle, Mazurka von Strauß.

Vom Fußballsport. Auf dem Sportplatz an der Rintheimerstraße treffen sich am Sonntag die 1. Mannschaften des F. C. Union Pforzheim und Frankonia Karlsruhe. Auf den Ausgang dieses Spiels ist man sehr gespannt, gelang es doch den Pforzheimern im Vorspiel, mit 2:1 zu siegen. Beginn 2½ Uhr.

Ein Manjardenieb. Am 14. ds. Mts. öffnete ein Unbekannter in der Frieden- und Gartenstraße mittels Nachschlüssel 5 Manjarden. In der einen stahl er eine ältere Zylinderuhr und in einer zweiten fielen ihm 45 Mark in die Hände. In den übrigen 3 Manjarden mußte er leer ausgehen, weil die Dienstmädchen so vorsichtig waren und ihre Uhren und Bargeld ihren Dienstherrschäften in Verwahrung gaben.

Auf der Tat ertappt. Gestern Abend wurden drei, eine ledige und zwei verheiratete, aus Rintheim gebürtige Schwestern, als sie in einem Warenhause gemeinsam Schürzen und Taschentücher käufeln, auf frischer Tat ertappt und der Polizei überantwortet. Die zwei verheirateten, schon vielfach vorbestrafte Diebinnen, wurden vorläufig festgenommen und das ledige noch unbestrafte Mädchen wieder auf freien Fuß gesetzt.

Vermischtes.

Berlin, 16. Dez. (Tel.) Wegen Betrugs wurde der 40 Jahre alte Hauptmann a. D. Ernst Lehmann verhaftet. Lehmann nahm in Rültrin im Zust seinen Abschied, nach seiner Darstellung, weil er Wägen in die Hände geraten war. Um sich die Mittel zu seinem Unterhalt zu verschaffen, verübte er Darlehensschwindel. Eine Wohnungseinrichtung, die 27000 Mark wert sein soll, ihm aber nicht gehörte, verpfändete Lehmann 31 Mal für 200 Mark. Schließlich verkaufte er die Einrichtung. 200000 Mark verschaffte sich Lehmann durch andere Pfänder. Als von den Geschädigten Strafanträge eingebracht, wurde er in einem Pensionat verhaftet, in dem er unter falschem Namen seit einer Pariser Reise wohnte.

hd Sam. 16. Dez. Gegen die Valuum Del-Compagnie ist ein Scha. Strafprozess aus Engagements - Streitigkeiten angestrebt worden. Die Forderung beläuft sich angeblich auf 5 Millionen Mark. (Ein fetter Prozess. D. R.)

Köln, 14. Dez. Im Walde bei Brühl (Bez. Köln) tötete ein Oberleutnant des Infanterie-Regiments Nr. 65 seine Geliebte und dann sich selbst durch einen Revolver-schuß. (Hfir. 3tg.)

hd Leipzig, 16. Dez. Der mit dem Berliner Schnellzuge in Bodenbach eingetroffene berüchtigte Sacharin-Schmuggler Sittich wurde bei dem Versuch, 30 Pakete Sacharin einzuschmuggeln, verhaftet.

Paris, 16. Dez. (Tel.) Unter den Häftlingen der Besserungsanstalt in Metz wurden bei Orleans brach eine Meuterei aus, die 48 Stunden dauerte. Die Häftlinge griffen den Direktor und die Wärter mit Knütteln an, und vielen von ihnen gelang es, zu entweichen. Die meisten wurden aber von der Gendarmerie festgenommen.

hd Bittich, 16. Dez. (Tel.) Ein blutiges Eifersuchtsdrama spielte sich gestern hier ab. Eine Frau, deren Mann seit einiger Zeit von ihr getrennt lebte, erfuhr die Adresse ihrer Rivalin. Sie begab sich mit ihrem Sohne dorthin und fand ihren Gatten bei ihr vor. Das Erscheinen seiner Frau überraschte den Mann derart, daß er einen Revolver zog und seine Geliebte und sich selbst erschöß.

Furchtbarer Mord.

hd Paris, 16. Dez. (Tel.) Ein furchtbares Verbrechen wurde, wie im heutigen Mittagsblatt kurz mitgeteilt worden ist, gestern Abend in der Stadt Clermont Ferrand von einem Manne namens Courmier begangen. Dieser wurde wegen Mordes an verbotener Stelle zu 20 Tagen Gefängnis verurteilt. Er beschloß, an den Belastungszeugen Rache zu nehmen. Mit einem Gewehr lauerte er gestern Abend an einer entlegenen Stelle einer Feigen auf und warte sie durch einen Schuß. Dann begab er sich vor das Haus des Schnapshändlers Verdier und tötete, indem er durch ein Fenster schoß, dessen Frau und den 16-jährigen Sohn. Als der Vater hinzukam, jagte der Mörder auch diesem eine Kugel in den Unterleib und verletzte ihn lebensgefährlich. Der Mörder ergriff die Flucht, erschien aber dann im Gefängnis mit der Erklärung, daß er die ihm kürzlich zuerkannten 20 Tage Gefängnis verbüßen wolle. Der Gefängniswärter erwiderte ihm: „Es handelt sich nicht mehr um die 20 Tage. Sie haben vier Menschen aus Rache ermordet.“ „Ja wohl“, erwiderte Courmier, „ich habe viele Menschen umgebracht, ich weiß garnicht wieviele.“

Unfälle.

Neunkirchen, 16. Dez. (Tel.) In der Grube Maybach erfolgte gestern Abend kurz vor 6 Uhr auf der 3. Sole in Flöz III eine Schlagwetterexplosion. Vier Personen wurden verletzt, von denen eine nur als Leiche geborgen werden konnte.

Luxemburg, 16. Dez. (Tel.) Das „Lux. Wort“ meldet aus Differdingen: Auf der Hütte hier selbst stürzte gestern ein 17 Meter hohes Gerüst ein. Zwei Maurer wurden auf der Stelle getötet, 3 andere lebensgefährlich verletzt.

Paris, 16. Dez. (Tel.) Während der gestrigen Vorstellung der Oper Herodias im Gaité-Theater stürzte ein Gerüst ein, auf dem sich ein Duzend Statisten befanden. Die meisten erlitten erhebliche Verletzungen.

hd London, 16. Dez. (Tel.) Die hiesigen Blätter berichten, der Kapitän des gestrandeten Dampfers „Delhi“ habe um Sendung einer Anzahl Soldaten zur Ausbesserung einer Summe von 7½ Millionen Franks in Gold, die sich noch an Bord des gestrandeten Schiffes befindet, gebeten.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Le. Berlin, 16. Dez. Die Reichsregierung trat über den Ankauf eines weiteren Zeppelinluftschiffes erneut mit der Zeppelinwerft in Verhandlungen.

Berlin, 16. Dez. Die „Nord. Allg. Zeitung“ stellt gegenüber gewissen Zeitungsmeinungen fest, daß an der Erklärung des Vatikans, das Mot: proprio finde auf Deutschland keine Anwendung, nicht zu zweifeln ist. Die Erklärung sei auf die Anfrage des preussischen Botschafters in bestimmter amtlicher Weise mündlich und schriftlich gegeben worden. Es handle sich sonach um eine authentische Bekundung dafür, daß die Kurie dem Motu proprio eine Bedeutung für Deutschland nicht beilege.

hd Breslau, 16. Dez. (Tel.) In einer in Maltsch im Reichstags-Wahlkreis Breslau-Land veranstalteten liberalen Wähler-Versammlung wurde einer der Führer der konservativen Partei, Amtsvorsteher Köpfer, während seiner Rede von einem Schlaganfall betroffen. Er war sofort tot.

hd Straßburg i. E., 16. Dez. In eingeweihten Kreisen spricht man von einer bevorstehenden Auflösung der Vereinigung „Sousvenir français“. Dieses Gerücht hat um so mehr Wahrscheinlichkeit für sich, als die Vereinigung schon zu verschiedenen Malen die Vereinigung, die al. Zweck die Pflege und Schmückung aller Kriegergräber angibt, verwahrt hat.

hd Wien, 16. Dez. Wie aus Hofkreisen verlautet, wird die Vermählung der Erzherzogin Thibella mit dem Prinzen Georg von Bayern in der ersten Hälfte des Mai in der Wiener Hofburg stattfinden.

Budapest, 16. Dez. Eine Budapest Korrespondenz stellt fest, an dem Gerücht von einem Anschlag auf den Salonwagen der Kaiserin von Bulgarien sei kein wahres Wort. Es sei dadurch entstanden, daß an einem anderen Wagen des Zuges der Konduktur ein Fenster zerbrach.

hd Bern, 16. Dez. Der Nationalrat genehmigte einstimmig einen von freisinniger Seite eingebrachten und von den anderen bürgerlichen Fraktionen unterstützten Antrag, wonach die Besoldung der Bundesräte von 15 000 auf 20 000 und die des Bundespräsidenten auf 22 000 Franks zu erhöhen ist. Die Besoldung des Bundeskanzlers soll von 10 auf 12 000 Franks erhöht werden. Der gleiche Antrag wurde auch im Bundesrat eingebracht. (B. Z.)

Petersburg, 15. Dez. In der Reichsduma wurde außer Purijskewitsch auch der Sozialist Tomilow für 4 und der Sozialist Kowitsch für 15 Sitzungen wegen ihrer Angriffe auf die Armee ausgeschlossen. Die Duma lehnte mit 150 gegen 70 Stimmen einen Oppositionsantrag ab, die Wehrpflichtvorlage an eine besondere Kommission zu verweisen. Die Duma ging dann zur Beratung der einzelnen Artikel über. Die Abstimmung über eine Tagesordnung wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

Privatindustrie und Spionage.

M.p. Berlin, 16. Dez. (Privat.) Die wiederholten Landesverhältnisse, die vorläufig in der Beurteilung der Schulden Genossen und in der Festnahme eines Teils der Wilhelmshafen Bande ihren Kullminationspunkt gefunden zu haben scheinen, sind, wie wir hören, Veranlassung zu besonderen Maßnahmen der Heer- und Flottenverwaltung gewesen, um die notwendige Geheimhaltung bei allen Aufträgen an die Privatindustrie nach Möglichkeit zu gewährleisten. Besonders die Lieferer für drahtlose und optische Präzisionsinstrumente, für elektrische Apparatur, wie u. a. für die neuen Scheinwerfer, für Flugzeuge und Luftschiffe, Schiffsmaschinen und -teile sind durch sehr genau gestaltete Erlasse zur veränderten und strengsten Disziplin in bezug auf ihr Personal verpflichtet worden. In den Werstätten weisen vielfach große Plakate auf die besondere Art derjenigen Arbeit hin, die unter allen Umständen als streng geheim gehalten ist. Häufige Revisionen und ein eigenes Kontrollsystem sollen den Armeen- und Marinestellen die Gewißheit genauer Befolgung der erlassenen Vorschriften geben.

Militärischerseits wird in Verbindung mit diesen erhöhten Vorkehrungen mit Genugtuung anerkannt, daß die beiden deutschen Geschäftsfabriken, Krupp in Essen und Ehrhard in Düsseldorf, zu keiner Zeit auch nur den leisesten Anlaß zu irgend welchen Ausstellungen wegen der Wahrung dienstlicher Geheimnisse gegeben haben, was bei einzelnen anderen Fabriken leider nicht immer in wünschenswerter Weise der Fall gewesen sein soll. Die „Deutsche Zig.“ hat in diesem Zusammenhange dem Reichsmarineamt und dem Admiralstab eine nicht unerklärliche Vorwürfe wegen ungenügender Fürsorge gemacht. Dem Blatt ist hierüber nicht bekannt, daß gerade auf besondere, zwei Jahre zurückgehende Maßnahmen dieser Behörden die Aushebung der Spionagenetze zurückzuführen war.

Cl. Berlin, 16. Dez. (Privat.) Der Kaiser ließ sich heute Vortrag halten vom Staatssekretär der Marine v. Tirpitz und vom preussischen Kriegsminister. Die Vorträge sollen in Verbindung stehen mit Maßnahmen der Heeres- und Flottenverwaltung zur Wahrung der Geheimhaltung militärischer Geheimnisse. Besonders sollen die Lieferanten von Präzisionsinstrumenten, elektrischen Apparate, usw. zur strengsten Disziplin angehalten werden.

Zu den Marokkoverträgen.

hd Paris, 16. Dez. Der „Matin“ meldet aus Madrid: Während des gestrigen diplomatischen Empfangs überreichte der Minister des Aeußern dem französischen Botschafter die Antwort Spaniens auf die französischen Vorschläge. Die wirkliche Diskussion über die französisch-spanische Angelegenheit wird daher erst jetzt beginnen. In den Unterredungen sollen auftauchende Meinungsverschiedenheiten schriftlich festgelegt und von den Unterhändlern unterzeichnet werden. Man glaubt, durch diese Prozedur einen schnelleren Abschluß herbeiführen zu können. Der heikelste Punkt betrifft die Gebietsabtretungen Spaniens im Süden Marokkos, welche zur spanischen Einfluß-Sphäre gezählt werden. Die Frage über Elksir und Larraich verwindet vollständig aus den Unterhandlungen. — Die Erklärungen Caillaux und de Selles über die franco-spanischen Unterhandlungen hat in den Madrider diplomatischen Kreisen den besten Eindruck gemacht. Der Korrespondent des Blattes hatte mit den verschiedensten parlamentarischen Parteien Unterredungen, wonach in gleicher Weise zum Ausdruck kam, daß man der Ansicht ist, daß Spanien einen Teil der Opfer übernehmen müsse, die Frankreich für den Abschluß des deutsch-französischen Abkommens übernehmen mußte. Man ist allgemein befriedigt von der Haltung Frankreichs.

Das Blatt „A. B. C.“ ist der Ansicht, daß Spanien unter keinen Umständen abzutreten werden könne, da es durch den im Jahre 1880 mit Marokko geschlossenen Vertrag Eigentum Spaniens geworden ist. Spanien müsse schon seiner Lage wegen zu den kanarischen Inseln gegenüber von Spanien gerechnet werden. Die übrigen Blätter drücken sich ähnlich aus.

Deutschland und England.

M. London, 16. Dez. (Privat.) In maßgebenden englischen Kreisen machen sich ernstlichere Bestrebungen geltend, ein besseres Verhältnis zu Deutschland anzubahnen. In dieser Beziehung macht die gestrige deutschfreundliche Unterhausrede des Admirals Beeresford, der bisher eine ausgesprochene antideutsche Agitation betrieb, das größte Aufsehen. In politischen Kreisen will man eine Verständigung mit Deutschland anbahnen, jedoch verheißt man sich nicht, daß nach den neuesten Vorgängen man vorläufig in Berlin eine sehr nüchterne Haltung den englischen Annäherungsversuchen gegenüber beobachtet. Nichtsdestoweniger sollen die englischen Bemühungen fortgesetzt werden. Man spricht davon, daß demnächst der König von England die Initiative hierzu ergreifen werde.

Die Indienfahrt des englischen Königspaars.

Delhi, 16. Dez. König Georg ist unter dem begeisterten Jubel der Menge nach Nepal, die Königin nach Ugra abgereist.

London, 15. Dez. Die Meldung des „Liverpool Courier“, daß Prinz Arthur von Connaught als Nachfolger Lord Hardinges nach

Indien gehen werde, wird von maßgebender Seite als unrichtig bezeichnet.

Zur Kretafrage.

Le. Berlin, 16. Dez. (Privat.) Blättermeldungen aus Athen zufolge landeten die kretischen Deputierten, nachdem der zuerst von ihnen benützte griechische Dampfer „Gondis“ von Matrosen und Seeladeten des französischen Kreuzers „Chaner“ beschlagnahmt worden war, nunmehr auf Privatjachten im griechischen Hafenort Gythion, um in Athen die Einverleibung Kretas in Griechenland zu proklamieren.

Der türkisch-italienische Krieg.

Das Vorgehen Italiens.

hd Rom, 16. Dez. Dem aus Tripolis zurückgekehrten römischen Korrespondenten des „Temps“, Carrère, der vor 14 Tagen in Tripolis überfallen und verwundet wurde, hat man in Rom geradezu einen triumphalen Empfang bereitet. Auf dem Bahnhofspflanz waren mindestens 100 000 Menschen versammelt und im Bahnhof war ein derartiges Gedränge, daß viele Personen ohnmächtig hinausgetragen werden mußten. Carrère wurde mit endlosem Hurra und der Marzeillaise empfangen. An 50 000 Menschen begleiteten ihn nach seiner Wohnung. Er mußte auf dem Balkon erscheinen. Carrère dankte für die unverdiente Ehre und sagte, dies sei ein bereichernder Ausdruck für die Liebe Italiens zu Frankreich. Die Städte Neapel und Rom haben Carrère das Ehrenbürgerrecht angetragen.

In Tripolitanien.

Rom, 16. Dez. Aus Tripolis und Siraz liegt nichts Neues vor. Heute vormittag unternahm eine Kavalleriebrigade von Siraz aus mit der Straße nach Siraz eine Rekognosierung. Es gelang ihr mit den Aufklärungspatrouillen bis Bireidin und Sidt Gajj vorzudringen. Sie entdeckte ein kleines feindliches Lager im Scheinental, 20 Km. südlich von Siraz. In Benghaz ist die Lage unverändert. In der Nacht vom 14./15. Dezember griff eine Abteilung Beduinen die italienischen Besatzungen südlich von Birtan an, wurde jedoch von den Italienern, welche keine Verluste hatten, zurückgeworfen.

Konstantinopel, 16. Dez. „Idam“ und „Tanin“ melden: Nach einer im Kriegsministerium eingetroffenen Depesche hätten die Türken und Araber einen Sturmangriff auf Benghaz ausgeführt und fast sämtliche Befestigungen der Italiener genommen. Die Italiener seien nach Siraz zurückgewichen. Infolge des Verlusts der italienischen Schiffe hätten sich die Türken und Araber jedoch wieder außerhalb der Tragweite der Geschütze zurückgezogen. Es seien eine große Menge Munition und einige Kanonen in die Hände der Türken gefallen. Ein Zeitpunkt, an dem der Kampf stattgefunden habe, wird in der Depesche nicht angegeben.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Generalvertr. Fr. Bern, Karlsruhe, Karlsruhe. 22. Norddeutscher Lloyd. Angeworben am Donnerstag: „Prinz Ludwig“ in Hongkong, „Thüringen“ in Suez; am Freitag: „Hessen“ in Melbourne, „Königin Luise“ in Sydney, „Seydlitz“ in Wien, „Göben“ in Neapel, „Derfflinger“ in Antwerpen; am Samstag: „Grafed“ in Bremerhaven, „Gießen“ in Bremerhaven. Passiert am Donnerstag: „Berlin“ Vellas; am Freitag: „Gotha“ u. „Samoner“ Dover. Abgegangen am Donnerstag: „Kronprinz Wilhelm“ nach Rom; am Freitag: „König Albert“ von Neapel, „York“ von Algier, „Kronprinzessin Cecilie“ von Cherbourg, „Stutari“ von Konstantinopel; am Samstag: „King Robert“ von Bremerhaven, „Bortum“ und „Prinz Waldemar“ von Sydney.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Sonntag, den 17. Dezember: Artillerieband St. Barbara, 3½ U. Weihnachtsf. Gottesauer Schöpfung. Weierth. Fußballverein. 1. 2½ U. Wettpiel. Fußballklub Alemannia. 2½ U. Wettpiel. Zusammenkunft i. Hirschl. Fußballklub Frankonia. 2½ U. Spiel. Advs. Familienabend i. Klub. Fußballklub Mühlburg. 1. 2½ U. Spiel. Fußballklub Rhönig. 10. 1. 2½ U. Spiel. Fußballverein. 2½ U. Spiel. 9 Uhr Zusammenkunft im Klubhaus. Gartenbauverein. 11 Uhr Zusammenkunft. Sophienstr. 127. Instrumentalverein. 11½ Uhr vormittags musikalische Aufführung. Arolseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung. Bühler Krug. 4 Uhr Konzert des südniederländ. Künstler-Ensembles. Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 7, 8.04 und 9.42 Uhr. Ver. f. Bewegungsspiele. 1 Uhr Training. 2½ Uhr Wettpiel. Verein für ev. Kirchenmusik. 7½ Uhr Konzert in der Stadtkirche. Ver. ehem. 113er. 4½ Uhr Weihnachtsfeier im grünen Berg. Weltkineamatograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11—11 Uhr.

Schutz vor Ansteckung besonders zur Zeit der Erkältungen bieten durch Desinfektion der Mund- und Rachenhöhle die von 10000 Ärzten als zuverlässiges Mittel empfohlenen Formamin-Tabletten. In Flaschen zu M. 1.75 in Apotheken und Drogerien. Broschüren kostenlos durch Baur & Cie., Berlin SW 48

G. SCHMIDT-STAUß Karlsruhe 154 Kaiserstrasse, gegenüber. der Post, BRILLANT-RINGE in grösster Auswahl zu vorteilhaftesten Preisen. 18467

### Ueber die englische Spionage in Deutschland

bringen die „Berl. Neue Nachr.“ einen anscheinend auf sehr guten Informationen beruhenden Artikel. Es heißt darin u. a.: „Kein Schiff, das man in London nicht bis in die Details kennt, kein Küstenort, dessen Lage, Geschützausrüstung und Bereitschaft nicht dem Chef der Heimatflotte in England bekannt wäre. Fahrwasser, Entfernungen und Lage der Minensperren, alles kennt man jenseits des Kanals. Es ist Intensität hat diese englische Auspionierung unserer Küste nur noch eine Parallele, das ist die Spionage der Japaner vor dem Kriegsüberfall auf Russland. Alle Dinge, welche die Briten erfahren haben wollten, haben nur Bedeutung für jemanden, der plötzlich zuschlagen will, und andere neuere Beobachtungen stützen diese Auffassung.“

Auch in Wilhelmshaven existiert ein englisches Spionagezentrum. Wir glauben nicht, fehl zu gehen, wenn wir aussprechen, daß es sich hier nicht in erster Linie um die Ausforschung schiffbaulicher Geheimnisse handelt; nein, die Leute in Wilhelmshaven waren zu ernstlichen Dingen da. Es ist sehr bezeichnend, daß der Hauptführer ein Schuttmann war. Nun liegt aber der Sicherheitsdienst auf den Kaiserlichen Werften in den Händen der Schuttmannschaft. Ob der verhaftete Schuttmann Gauß ein Werftschuttmann war, ist uns nicht bekannt. Da sich aber ein Werftschuttmann von einem gewöhnlichen Polizisten äußerlich nicht unterscheidet, war es dem Gauß zweifellos jederzeit möglich, das ganze Werftterrain zu betreten, ja gegebenenfalls Komplizen in Verkleidung einzuschmuggeln. Dies wäre gerade bei einer Mobilisierung besonders leicht gewesen, weil dann auf den Werften eine solche fieberhafte Tätigkeit zu herrschen pflegt, daß eine Kontrolle in diesen Fällen praktisch unmöglich wäre.

Dies ist wohl die Grundlage, auf welche die Verwendung des Gauß englischerseits basiert wurde. Gauß sollte bei einem englischen Angriff anscheinend das Schleiherboot der neuen Hafeneinrichtung unbrauchbar machen und damit das in Wilhelmshaven liegende heimliche deutsche Dreadnoughtgeschwader auf Wochen hinaus lahmlegen. Denn für die Ausfahrt dieser Schiffe reichen die Abmessungen der älteren Durchfahrten nicht aus. Nebenbei scheint die Wilhelmshavener Spionetruppe noch den Auftrag gehabt zu haben, alle Schiffsbewegungen aufzufällig zu melden, so daß man in London jederzeit in der Lage war, sowohl der englischen Flotte, wie den Helfershelfern in Wilhelmshaven den entscheidenden Befehl zukommen zu lassen.

Es ist selbstverständlich, daß Deutschland aus diesen Dingen weitgehende Konsequenzen ziehen muß. Die großen Richtungsfragen unserer Politik England gegenüber müssen heißen: äußerste Wachsamkeit und unablässige Stärkung der Seemacht. Eine „Verständigung“ mit England gibt es nach dem Vorhergegangenen für Deutschland nicht mehr.“

### Die Berliner Diphtherie-Epidemie.

In Berlin, 15. Dez. Unser medizinischer Mitarbeiter schreibt uns: Schon seit mehreren Wochen wütet in Groß-Berlin die Diphtherie in einer Ausdehnung und Heftigkeit, wie sie seit Jahren in Deutschland nicht mehr beobachtet wurde. Die zahlreichen Todesfälle, die unter den Erkrankten erfolgten, schienen darauf hinzuweisen, daß nicht rechtzeitig mit der spezifischen Behandlung, der Einspritzung des Behring'schen Heilserums, begonnen worden sei. Allein da die Epidemie immer noch nicht zum Beruhigen gekommen ist, neigt man jetzt zu der Ansicht, daß sie einen außerordentlich bössartigen Charakter trage, d. h. daß die Bazillen, die sie erregen, besonders giftig seien. Als Vorkehrungsmaßregel gegen die Weiterverbreitung der Krankheit hat man mehrere Schulklassen und sogar ganze Schulen, in denen Diphtheriefälle vorgekommen sind, geschlossen. Außer den Erkrankten hat man auch zahlreiche Bazillenträger ausfindig gemacht, d. h. gesunde Menschen, in deren Mundhöhle und an den Mandeln hochgiftige Diphtheriebazillen vegetierten. Diese Bazillenträger sind, eben weil sie sich infolge der natürlichen Immunität ihres Organismus gegen das Diphtheriegift gesund fühlen, eine Gefahr für ihre Umgebung, da sie diese leicht infizieren können. Auch sie müssen isoliert werden. Die Behandlung der Kranken geschieht demnach durch Diphtherieantitoxin, das, früh nach der Erkrankung in Anwendung gebracht, selten versagt. Jedem welche Nachteile sind von der Benutzung des Behring'schen Serums nicht zu befürchten. Neuerdings wird neben diesem Spezifikum auch weißer Ton (Bolin alba), den man in Wasser vermischt, trinken läßt, mit Erfolg angewendet. Doch ist seine Wirkung nur lokal begrenzt, indem er die im Rachen befindlichen Bazillen mit seinen feinen Körnchen umhüllt und sie so unschädlich macht. Gegen die giftigen Stoffwechselprodukte, welche die berückichtigten Herdzähmungen verursachen, wirkt nur das Serum, sobald man sich auf die Bolusbehandlung in keinem Fall beschränken darf. Als Vorbeugung gegen Ansteckung empfiehlt es sich, Personen, die in Berührung mit Diphtheriekranken gekommen sind, ebenfalls mit Behring'schem Serum zu impfen zu lassen. Diese Immunität wirkt mehrere Wochen.

### Badische Chronik.

Δ Karlsruhe, 16. Dez. Die Badischen Harvvereinsblätter schreiben in ihrer soeben erschienenen neuesten Nummer in einem Nekrolog über Geh. Kirchenrat Dr. Julius Jäger u. a. folgendes: „Unermüdet wurde am 27. November nach kurzem Leiden Dr. Jäger seiner Familie und unserer Landeskirche entrissen, tiefbetrauert in den weiten Kreisen, in denen er gleich sehr die größte Sympathie wie die höchste Achtung genoß. Ein Mann von ungewöhnlicher Arbeitskraft, von unermüdbarem Fleiß und großer Sachkenntnis; ein Mann der strengsten Ordnungsliebe und doch nicht engherzig und

nicht kleinlich, sondern gütig von ganzem Herzen, mild in seinem Urteil, lebenswürdig und freundlich gegen jeden. Eine vornehme Natur, jedem Strabertum abhold; auch als er hoch geliegt war, von aufrichtigster Demut vor Gott und von einfacher ungelinfter Bescheidenheit den Menschen gegenüber. Klar und wahr, bei aller persönlichen Anspruchslosigkeit und Nachgiebigkeit stahlfest und unerschrocken, wo es sich um Wahrheit und Pflicht handelte; im lehrten Punkte am härtesten gegen sich selbst. In seiner Frömmigkeit zeitig und abgeklärt; in seiner theologischen Richtung der Vermittlung zugeneigt; in seiner Kirchenpolitik ein Freund des Ausgleichs und der Versöhnung. Eine so beschaffene Persönlichkeit wird überall am Platze sein und das in sie gesetzte Vertrauen rechtfertigen. So war es auch bei Dr. Jäger. Auf allen Gebieten seiner Tätigkeit hat er Hervorragendes geleistet.“

h Karlsruhe, 16. Dez. Der Prüfung für die Realschulandidaten haben sich in der sprachlichen Abteilung 6 und in der mathematisch-naturwissenschaftlichen Abteilung 3 Prüflinge unterzogen. Sie wurden unter die Zahl der Realschulandidaten aufgenommen. — Auf Grund einer gemäß der Ministerialverordnung über die Ausbildung und Prüfung von Musiklehrern bestandenen Prüfung wurde 5 Kandidaten die Befähigung zur Erteilung von Musikunterricht an höheren Lehranstalten zuerkannt.

□ Guluach, 15. Dez. Gestern fand hier eine gut besuchte Versammlung der vereinigten liberalen Parteien statt. Nach Eröffnung der Versammlung durch Herrn Hauptlehrer Leber entwickelte der Kandidat, Herr Stadtrat Dr. Ludwig Haas, in meisterhafter Rede sein Programm und erntete mit demselben reichen Beifall. Für seine Kandidatur sprachen die Herren Wirt, Helbing, Kapfetter, Rüdinger und Wall.

V. Bretten, 16. Dez. Gestern nachmittag von 5 Uhr ab fand hier eine mehrstündige Bürgerauswahlsitzung unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Schemenau statt. In der ersten Vorlage beantragte der Gemeinderat die Genehmigung dazu, daß der für den Volksschulneubau bezw. Umbau genehmigte Kredit in Höhe von zusammen 213 163 Mark um 5808 Mark erhöht werde. Nach länger, teilweise recht lebhafter Debatte wurde dieser Antrag mit 36 gegen 21 Stimmen angenommen. Einmütig wurde hierauf dem Antrag auf Erhöhung des Einlagezinsfußes bei der städtischen Sparkasse von 3% Proz. auf 4 Prozent zugestimmt. Der nächste Gegenstand, wozu der Gemeinderat den Antrag stellt, die Zahl der Gemeinderäte von 10 auf 12 zu erhöhen, wurde von der Opposition bekämpft. Die Erhöhung soll nach dem Vorschlag des Gemeinderats nur eintreten, wenn die Zahl der Bürgerauswahlsmitglieder von 60 auf 72 steigt, was voraussichtlich der Fall sein wird, da die Zahl der Wahlberechtigten von den kommenden Gemeindefeststellungen ab dauernd 1000 übersteigen dürfte. Der Antrag wurde mit 43 gegen 13 Stimmen angenommen.

( ) Kärnbach (A. Bretten), 14. Dez. Hier stürzte der 62 Jahre alte Wilhelm Gabler vom obersten Gefäß der Scheuer herab und starb unmittelbar darauf an den Verletzungen.

( ) Bruchsal, 16. Dez. Im Landesgefängnisse hier verfuhrte ein Inzesse der Abteilung für männliche Jugendliche verlassene Nacht gegen 12 Uhr unter Benützung der ihm zur Erlernung der Schreinerlei überlassenen Werkzeuge einen Ausbruchsversuch aus seiner Zelle, der jedoch durch die Aufmerksamkeit des Nachtwachaussehers vereitelt wurde.

Rh. Mannheim, 16. Dez. Die von der Ortskrankenkasse 1 geplante Einführung einer Familien-Versicherung löst auf Widerstand. In der Generalversammlung stimmten die Delegierten der Arbeitgeber einmütig gegen den Antrag, gegen den auch die Aufsichtsbehörde aufgrund eines Gutachtens der Revision ernste Bedenken erhoben hatte. Jetzt haben sich sowohl der hiesige Arbeitgeberverband als der Allgemeine Fabrikanten-Verein mit einer Eingabe an die höhere Verwaltungsbehörde gewandt, worin der Nachweis verfuhrte wird, daß die beschlossene Erhöhung der Beiträge auch nicht annähernd ausreicht, um den durch die Familien-Versicherung entstehenden Mehraufwand zu decken. Trotz dem ausnahmsweise günstigen Rechnungsabluß pro 1910 lasse die Finanzlage der Kasse viel zu wünschen übrig. Während der 24 Jahre ihres Bestehens sei sie nur in 5 Jahren in der Lage gewesen, die gefällig vorgeschriebenen Rücklagen zu machen, und der Reservefonds sei Ende 1910 um nicht weniger als 581 000 Mark hinter dem gesetzlichen Betrage zurückgeblieben. Außerdem ständen nach dem Inkrafttreten der Reichsversicherungs-Ordnung, sowie in Zeiten ungünstiger wirtschaftlicher Konjunktur ohnehin erhebliche Mehraufgaben in Aussicht. Die höhere Verwaltungsbehörde wird deshalb von den genannten Verbänden ersucht, der Einführung der Familien-Versicherung die Genehmigung zu verweigern.

Δ Lügelsachsen, 15. Dez. In der gestrigen Bürgerauswahlsitzung wurde die Gemeinberechnung für 1910 vorgelegt, die eine Einnahme von 47 000 Mark und eine Ausgabe von 45 000 Mark aufweist. Der Bürgerauswahlschuß gab zu der Rechnungsablage seine Zustimmung.

h Kallstätt, 16. Dez. Der Genossenschaftsverband badischer landwirtschaftlicher Vereinigungen schloß heute seinen 25. Buchführungskurs, der hier abgehalten wurde und von 33 Teilnehmern aus 26 landwirtschaftlichen Genossenschaften des hiesigen Bezirks und seiner Umgebung besucht war. Der Kursleiter, Herr Generalsekretär Berg-Karlsruhe, wies in seinen Schlussworten darauf hin, daß es der Verband schon seit 6 Jahren als eine vornehme Aufgabe betrachte, das genossenschaftliche Fortbildungswesen zu pflegen und durch Abhaltung von dreitägigen Buchführungskursen (hauptsächlich für Rechner) und eintägigen Belehrungskursen (hauptsächlich für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder) dazu beizutragen, die Männer an der Spitze landwirtschaftlicher Genossenschaften durch genossenschaftlich und kauf-

männlich technische Schulung immer mehr zu befähigen, ihre Ämter, die wechselnde Ansprüche an die leitenden Persönlichkeiten stellen, mit Geschick und Erfolg zu bekleiden. Die 25 (dreitägige) Buchführungskurse wurden im ganzen von 323 Teilnehmern, die 5 eintägigen Belehrungskurse von 474 Teilnehmern besucht.

Δ Baden-Baden, 16. Dez. Seit einigen Tagen macht sich hier ein kleiner Rückgang der Fleischpreise bemerkbar, es kostet Schweinefleisch nur noch 80 Pfg. und Kalbfleisch nur noch 90 Pfg. pro Pfund gegen seitherigen 85 und 95 Pfg.

§ Mülheim, 15. Dez. Der Betrieb der Nebenbahn Mülheim-Badenweiler soll vom nächsten Sommer an elektrisch eingerichtet werden.

nn Hitzungen (A. Engen), 15. Dez. In der heute stattgehabten Bürgerauswahlsitzung wurde der Antrag des Kraftwerks Lausen- burg mit der Gemeinde wegen Lieferung von elektrischem Strom für Licht und Maschinen genehmigt. Die Herstellungskosten betragen 34 000 Mark.

P. Ueberlingen, 15. Dez. Die hiesige Stadtkapelle wird sich bedauerlicherweise auflösen, weil sie zu wenig Stimmen besitzt und ihr bisheriger Leiter einen Ruf nach Donaueschingen angenommen hat.

ob Konstanz, 16. Dez. Die Eröffnung der Mittelthurgaubahn findet nun endgültig am 18. ds. Mts. statt. Die Festgäste versammelten sich morgens 9 Uhr in der Festhalle-Wil., wo ein Frühstück gereicht wird und Bürgermeister Dr. Wild die Festgäste begrüßt. Um 10,15 Uhr ist Festzug durch die Stadt und hieran anschließend Festjahr auf der neuen Linie bis Konstanz. Derselbst Ankunft 2,15 Uhr, Festzug durch die Stadt nach St. Johann, woselbst Festessen und Begrüßung durch Oberbürgermeister Dr. Weber-Konstanz stattfindet. 5,30 Uhr Abfahrt der Festgäste nach Weinfelden, Ankunft 6,30 Uhr; dajelbst Bankett in der „Traube“, Begrüßung durch Bürgermeister Bernhauer und Rede des Verwaltungsrates Dr. v. Streng. Um 10 Uhr Rückfahrt der Gäste nach den verschiedenen Richtungen mittelst Extrazügen.

§ Konstanz, 15. Dez. Ueber die Einstellung der Bauarbeiten am Konziliumsgebäude wird noch gemeldet, daß es sich dabei um die Bedachung der Terrasse handelt. Die Freunde des Denkmalschutzes sind energische Gegner des Sonnendaches und die Regierung legt nun der Stadt die Verpflichtung auf, in das neue Bauleistungsbuch einen Eintrag dahin zu machen, daß von einer aus Zeltstoff bestehenden Bedachung abgesehen wird. Sobald dies geschehen ist, können die Arbeiten fortgesetzt werden.



Ein Weihnachtsgeschenk  
jedem Raucher und Kenner  
willkommen!

SALEM ALEIKUM  
SALEM GOLD  
(Goldmundstück)  
Cigaretten

aus edelem türkischen Tabak,  
naturell - aromatisch

Preis N<sup>o</sup> 3 1/2 4 5 6 8 10  
3 1/2 4 5 6 8 10 Pfg. d. Stck.



Meran, klimatischer Kurort in Südtirol. Saison September—Juni. Frequenz 1910/11 30 826 Kur- gäste. Städt. Kur- und Badesanstalt: Zander- saal, Kalkwasseranstalt, Kohlens- und alle medikament. Bäder, Schwimmbad, Inhalationen, 4 Hochquellenleitungen. Theater, Sportplatz, Konzerte. 20 Hotels I. Ranges Sanatorien, zahlreiche Pensionen und Fremdenvillen. 6470a Prospekte gratis durch die Kurvorsteherung.

August Mayer, Kaiserstrasse

Eckhaus Lammstrasse.

Mein Weihnachts-Verkauf

bietet aussergewöhnliche Vorteile

in sämtlichen Weisswaren, Herren- u. Damen- Wäsche, Strümpfe, Kragen, Krawatten etc.

19650

Verkauf nur Kaiserstrasse, Ecke Lammstrasse.

Zur Lebensmittelteuerung.

3 Karlsruhe, 16. Dez. Die lebhaften Klagen, die während der letzten Monate in der Öffentlichkeit über anhaltende und allgemeine Teuerung erhoben worden sind, haben dem groß. statistischen Landesamt Anlaß gegeben, die Bewegung der Preise für die wichtigsten Lebensmittel und die Kohle während der letzten 10 Jahren im Großherzogtum unter besonderer Berücksichtigung der Preise in den großen Städten des Landes einer eingehenden Untersuchung zu unterziehen.

Was zunächst die Vieh- und Fleischpreise angeht, so stieg im Großherzogtum der Durchschnittspreis für das Stüd (lebend, ohne Unterscheidung von Schlachtvieh und Nutztvieh) von 1901 bis 1910 bei den Ochsen um 37,5 Proz., bei den Rindern (und Kalbinnen) um 45,1, bei den Kühen um 33,6, bei den Kälbern um 49,0 und bei den Schafen um 38,5 Proz. Am stärksten war die Preissteigerung bei den Schweinen, nämlich 69,4 Proz. Die Preisberechnung beruhen auf den regelmäßigen amtlichen Kartenberichten der groß. Bezirkstierärzte, die über den Auftrieb und Verkauf für die im Großherzogtum regelmäßig abgehaltenen Viehmärkte zu erstatten sind.

Die stärksten Schwankungen haben die Schweinepreise aufzuweisen. Sie betragen für das Stüd im Durchschnitt der Jahre 1901: 49 Mk., 1903: 54 Mk., 1907: 83 Mk., 1908: 84 Mk., 1909: 87 Mk. und 1910: 83 Mk. Die Aufzucht der Schweine wird bekanntlich in großem Umfange von den kleinen und kleinsten Landwirten, aber auch von zahlreichen Arbeitern und sozial gleichstehenden Nichtlandwirten betrieben, die nur einige Kartoffeläcker ihr eigen nennen.

Für die Beurteilung der gegenwärtig beklagten Teuerung ist es wesentlich, die Bewegung der Viehpreise im laufenden Jahre im einzelnen zu verfolgen. Es ergibt sich hierbei, daß die Preise etwa seit der Mitte dieses Jahres fast durchweg eine rückläufige Tendenz aufweisen und zum Teil sogar bereits erheblich niedriger sind als in den gleichen Monaten des Vorjahres. Die Preise für Kühe erreichten ihren Höchststand bereits im Februar 1911, und sind mit Ausnahme des Januar in jedem Monat niedriger als 1910; die Spannungen betragen bis zu 73 Mk. für das Stüd. Bei den Schweinen ist der hohe Durchschnittspreis von 1906 überhaupt nicht mehr erreicht worden, auch in keinem einzelnen Monat, und im laufenden Jahr ist der durchschnittliche Monatspreis (mit Ausnahme des Februar) durchweg niedriger als in irgend einem Monat der Jahre seit 1906.

Lchr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 14. Dezember 1911.

Automobilverbindung zwischen Daxlanden und Karlsruhe.

Wegen Herstellung einer Automobilverbindung zwischen den Stadtteilen Daxlanden und Mühlburg im Anschluß an die städtische Straßenbahn für die Zeit, während welcher die nach Daxlanden zu erbauende Straßenbahn noch nicht im Betriebe ist — zunächst für die Zeit vom 1. Januar bis 1. März 1912 — wird ein Vertrag mit der Motorwagen-Gesellschaft St. Blasien, G. m. b. H., abgeschlossen. Die Gesellschaft stellt für den Betrieb drei geschlossene gut erhaltene Benzin-Autoomnibusse mit 18 bezw. 13 Sitzplätzen samt Wagenführern, der Chauffeur wird vom Straßenbahnamt gestellt. Die Autolinie beginnt in Mühlburg an der Ecke der Hardt- und Rheinstraße, zieht in südlicher Richtung durch die Daxland- und Kreisstraße über die Altbücke in den Stadtteil Daxlanden bis zum Plaze an der alten Kirche. Es ist eine Wagenfolge in beiden Fahrtrichtungen von 30 Minuten vorgezogen, je nach Bedarf soll sie auf 15 Minuten verstärkt werden. Die Beförderungsbedingungen der Straßenbahn finden auf den Automobilbetrieb entsprechende Anwendung. Somit können für einen Fahrpreis von 10 Pfg. 3 Teilstrecken (rund 3 Kilometer) befahren werden. Sie entsprechen der Strecke von Daxlanden bis zur Hardtstraße (nicht Wendestr., wie im heutigen Mittagsbl. irrtümlich angegeben. An der Hardtstraße findet Wagenwechsel mit der Straßenbahn statt. Die alsbaldige Herstellung der Straßenbahn nach Daxlanden hat die Süddeutsche Eisenbahngesellschaft zugesagt. Der Stadtrat erachtet sie, die Bauarbeiten unverzüglich in Angriff zu nehmen.

Inbetriebnahme von Lastmotoren. Die deutschen Waffen- und Munitionsfabriken hier haben bei Groß. Bezirksamt um Genehmigung zur Inbetriebnahme von drei Lastmotoren nachgelast, die über 5 Tonnen Eigengewicht und über 4 Tonnen Nutzlast haben. Es soll damit von der Fabrik nach dem Westbahnhof, sowie nach Grödingen gefahren werden. Da von Groß. Ministerium des Innern an beiden hiesigen Firmen in ähnlichen Fällen die nachgelassene Erlaubnis erteilt wurde, hat der Stadtrat gegen die widerrufliche Genehmigung auch im vorliegenden Fall unter gewissen Bedingungen nichts einzuwenden.

Abfuhr des Hausmülls in Weierheim. Von einer Anzahl von Bewohnern des Stadtteils Weierheim ist abermals die unentgeltliche,

regelmäßige Abfuhr des Hausmülls daselbst beantragt worden. Der Stadtrat beharrt indessen auf seinem in der Sache früher schon eingenommenen Standpunkt, wonach er dem Antrage vorerst nur entsprechen kann, wenn jeder der Beteiligten einen Kostenbeitrag von 10 Mark jährlich bezahlt.

Beitrag für das römisch-germanische Zentral-Museum in Mainz. Mit Wirkung vom nächsten Jahre an wird für das römisch-germanische Zentral-Museum in Mainz ein jährlicher Beitrag von 50 Mark im Gemeindeveranschlag vorgezogen.

Personalsachen. Friedhofsaufsicht Jakob Marx wird auf sein Ansuchen mit Wirkung vom 1. April 1912 an wegen vorgerückten Alters unter dankbarer Anerkennung seiner mehr als 40jährigen treu geleisteten Dienste in den Ruhestand versetzt und in den Bezug des ihm zustehenden Ruhegehalts eingewiesen.

Abgabe des neuen Festhalles. Dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr wird der große Festhallesaal auf Samstag, den 9. März d. J., abends 8 Uhr, für eine Abendunterhaltung zur Verfügung gestellt.

Freier Eintritt in den Stadtpark und die Festhalle wird den Teilnehmern der am 31. Dezember d. J. hier togenen Landesversammlung des Vereins mittlerer bediensteter Eisenbahnbeamter für den genannten Tag bewilligt.

Vergabung von Arbeiten und Lieferungen. Vergeben werden: Der Abruch des alten städtischen Krankenhauses an Maurermeister Christian Fied, die Lieferung der Futtermittel für den städtischen Viehhof für das Jahr 1912 an die Firma N. J. Homburger, die Entwässerung des Erweiterungsbaues der Schweinemarkthalle im städt. Schlachthof an die Firma Friedrich Mayer, die Lieferung von Schotter und Grusmaterial für die Herstellung und Unterhaltung von Straßen im nächsten Jahre zu bestimmten Teilen an: das staatliche Porphyrwerk Dörsenheim, Gebr. Leferer in Heidelberg, das Porphyrwerk Edelstein in Schriesheim, das Porphyrwerk Weinheim, die Wasser- und Straßenbauinspektion Kastatt, die Hartstein-Industrie-Werke „Kulstan“ in Haslach und die pfälzischen Hartstein-Werke, G. m. b. H. in Landau, die Lieferung laufender Bedürfnisse und die Ausführung laufender Unterhaltungsarbeiten für Rechnung des städtischen Tiefbauamts wofol: Schmied- und Wagnerarbeiten in den städtischen Straßen- und Kanalmeisterbezirken an Schmiedmeister Christian Bauer, dieselben Arbeiten für die westlichen Bezirke an Schmiedmeister Gottlob Pfaffenmaier, Zimmerarbeiten an Ludwig Meinger, Pfisterarbeiten zu bestimmten Teilen an Andreas Braun Witwe, Christian Eder und Johannes Mühl, August Breidenbach und Friedrich Braun und an Ferdinand Rahm, Lieferung von Zement an das Baumaterialien-Geschäft Friedrich Kohler, Lieferung von Rhein- und Grubenkies an die Firmen Wilhelm Riefer in Amlingen und Oberheimsheim, Dampfbagerei, G. m. b. H., hier, Lieferung von Sand an die Firmen Martin Nothels und Friedrich Köhler, Lieferung von Eisenwaren an die Firma Eitlinger & Wormser, Lieferung von Pfassasabellen und Rehrmaschinenteilen an die Büchsenfabrik Bernhard Müller; die Lieferung von Materialien und Werkzeugen für den Anabenhand-arbeitsunterricht an die Volksschulen zu bestimmten Teilen an die Firmen Johann Kottler, Fuhs & Söhne, Hammer & Helbing, S. Eitlinger, W. Weiß, Eitlinger & Wormser, S. Hommel, H. Nagel, W. Fehring, Karl Roth, Fritz Kreis, Ludwig Michel und Th. Walz.

Wirtschaftsgeheude. Dem Groß. Bezirksamt werden unbeantragt vorgelegt das Gesuch des Eugen Rißner hier um Erlaubnis zum Betrieb des Cafe-Restaurants „zum grünen Baum“, Kaiserstraße 3, und das Gesuch des Fräuleins Marie Rube in Koblenz a./Rh. um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb eines Tee-Salons mit Ausgange in Tee, Kaffee, Schokolade und alkoholfreien Getränken im Hause Kaiserstraße 36, letzteres unter Vorbehalt der Prüfung der Räumlichkeiten in baupolizeilicher Hinsicht.

Dankfassungen. Der Stadtrat dankt dem allgemeinen deutschen Sprachverein, Zweigverein Karlsruhe, für die Einladung zu dem am Donnerstag, den 14. Dezember, im großen Rathausaal stattgehabten Jugendchristenabend, dem Verein städtischer Rheinpfälzer und Ehrerztragsarbeiter und dem Verein der Gärtner und Gartenarbeiter der städtischen Gartendirektion für die Einladung zu ihren bejährligen Weihnachtsfeiern (16. und 17. d. Mts.), der Windervereingung von Karlsruhe und Umgebung für die Einladung zu ihrer Weihnachtsfeier (am 17. d. Mts. im evangelischen Gemeindehaus der Weststadt) und dem Vorstand des Badischen Frauenvereins — Abteilung 4 — für die Einladung zu den Weihnachtsfeiern in den Volkshäusern am 22. d. Mts.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

Karlsruhe, 15. Dez. Das Hauptinteresse der Börse in der abgelaufenen Woche nahm der Geldmarkt in Anspruch. Schon zeitig als sonst haben die Großbanken und auch die Börsenspekulation begonnen, sich für die großen Geldanprüche, die der Jahreswechsel mit sich bringt, zu rüsten, denn man erwartet insbesondere von Seiten der stark beschäftigten Industrie und der Geschäftswelt außerordentliche Anforderungen. Der Privatdiskont hielt sich während der ganzen Woche auf der Höhe des offiziellen Sazes der Reichsbank, zeitweilig ging er sogar darüber hinaus. Die Spekulation legte sich aus diesen Gründen etwas mehr Zurückhaltung auf und ging größere Neuenagements nicht mehr ein. Anfangs der Woche machte sich sogar eine gewisse Realisationslust bemerkbar, die allerdings zum größten Teil dem Wunsche, Gewinne sicherzustellen, entsprang.

Die verschiedenen politischen Fragen, die seit der Gemütsbeunruhigung und die immer noch ihrer Lösung harren, übten in dieser Woche einen sich bemerkbar machenden Einfluß auf die Börse nicht mehr aus.

Nicht fest lag in der Berichtswche wieder Montanmarkt und einzelne führende Werte, wie Gelsenkirchener, Phönix, Kumpfer, wurden besonders in den letzten Tagen stark gekauft und erfuhrn mehreprozent. Kurssteigerungen. Man war zwar über die hinausgehene Kohlenpreiserhöhung etwas enttäuscht, doch sorgten bessere Nachrichten aus den Vereinigten Staaten, sowie angelegte Preis-erhöhungen an der Düsseldorf-Produktionsbörse für Eisen bald wieder für Hausstendenz auf diesem Gebiete. Oberflächliche Werte erfreuten sich zeitweilig reger Beachtung auf die Befürwortung der Frachttarifermäßigung seitens des Landesisenbahnrates.

Schiffahrtswerte lagen ruhig und übten auf ihren letztwöchentlichen Kursgewinnen Kleinigkeiten ein. Banaktien konnten ihre Kurse behaupten; heimische Renten bröckelten im Zusammenhang mit der Nachfrage nach Geld ab. Am Kassaindustriemarkt war die Festigkeit der heimischen Werte, die alle größeren Anancen erzielten, demerzenswert; auch sonst überwogen hier die Kurssteigerungen.

Erwähnenswerte Kursdifferenzen gegenüber der Vorwoche ergeben sich bei folgenden Werten: Bochumer (+ 3%), Laurahütte (+ 3 1/2%), Gelsenkirchener (+ 4 1/2%), Phönix (+ 3 1/2%), Sinter Brauerei (+ 12%), Badische Anilin (+ 7 1/2%), Baltimore und Ohio (+ 1 1/2%). Russische und Japanische Renten konnten sich etwas hefestigen, dagegen gaben Oesterreichische und Ungarische Werte Kleinigkeiten nach.

Die heutige Börse nahm einen ruhigen Verlauf bei wenig veränderten Kursen.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlstrasse 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 18636

Kein Weihnachtsfest ohne Weihnachtsgebäck. Über womit soll man baden? Butter ist zu teuer, Schmalz und anderes zu gering. Da scheint es angebracht, auf die beiden Produkte Palmöl und Palmöl an der Firma G. Schindl & Cie., A.-G. hinzumeifen. Palmöl, das sich infolge seiner Reinheit und seines außerordentlich billigen Preises von Jahr zu Jahr, besonders bei der Weihnachtsbäckerei, steigender Beliebtheit erfreut, hat vor anderen Fetten den Vorzug, daß es vollkommen geruch- und geschmacklos ist und deshalb den natürlichen Geschmack des Gebäcks und der Zutaten in keiner Weise beeinflusst. Auch bleibt das mit Palmöl sowohl als mit Palmöl (Pflanzen-Butter-Margarine) hergestellte Gebäck länger haltbar, weil diese Produkte nicht wie selbst Naturbutter, Schmalz u. einem gewissen Prozentsatz freier Fettsäure enthalten. Palmöl ist der beste Ersatz für Badbutter. 7654a

SULIMA REVUE Feinste 4 Pf. Cigarette

Münder Solbäder ein Heilfaktor ersten Ranges. A Dose M. 1.50. mit Zusatz v. Schwefel, Lehtanala oder Fichtennadelextrakt M. 1.75 inkl. Kiste. Versand in Kisten à 12 u. 20 Dosen ab Münder gegen Nachnahme. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien oder direkt durch die Soline-, Sol- und Schwefelbad-Aktien-Gesellschaft zu Münder am Deister. Vertreter gesucht.

MILKA VELMA NOISETTINE Suchard DIE BELIEBTEN ESS-CHOCOLADEN. UNENTBEHRLICHER PROVIANFÜR TOURISTEN.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe. empfiehlt ihre gleichmäßig vorzüglichen hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Vollmundig. — Kohlensäurehaltig — Bekömmlich.

Califig KALIFORNISCHER FEIGEN-SIRUP. Ein natürliches Abführmittel aus Frucht- und Pflanzensäften, ohne jede chemische Zusätze. Milde, zuverlässige, unschädliche Wirkung. Angenehmer Geschmack. Ärztlich empfohlen.

Ihre Erläuterung schwindet, wenn Sie sich häufig der Dampf- und elektrischen Lichtbäder im Friedrichsbad Kaiserstraße 136 bedienen.

### Karlsruher Lebensversicherung a. G.

vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Ende 1910 Bestand: 706 Millionen Mark.  
Abschlüsse seit Beginn: 1250 Millionen Mark.

## Für die Schwimmhalle im Friedrichsbad

empfehlen wir für Erwachsene und Kinder.  
Jahreskarten  
Halbjahreskarten  
Vierteljahreskarten  
Monatskarten  
Man beachte das kristallhelle, klare Wasser im Schwimmbassin.

### B. Kamphues

Uhrmacher und Juwelier  
Kaiserstr. 207 Karlsruhe Teleph. 2458

Nebenspendende große Stand-Uhr ganz geschlossen und mit Facette-Verglasung. Höhe 215 cm. Breite 50 cm. Vorzügliches S-Tagewerk und sehr kräftiger Gongschlag.

Mk. 100.—  
2 Jahre Garantie.

### Detektiv-Auskunftsbüro 'Germania'

Inh.: Karl Jung, Polizei-Beamter a. D., Karlsruhe, Gewandstraße 6, erledigt Aufträge in Erhebungen betr. Geschäfts- und Klimentenfragen, Ermittlungen, Beobachtungen und Auskünfte aller Art unter strengster Discretion.

## Weihnachts-Verkauf.



Empfehle Vögel und Säugetiere,

sehr schön präpariert, in jeder Größe und Stellung, passend als schönes Weihnachtsgeschenk, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Empfehle mich im Präparieren von allen Tierarten

nach neuester Methode der modernen Dermoplastik.

Ankauf von sämtl. Pelztieren, wie: Fuchs, Marder, Iltis, Hermelin. Zahle die höchsten Tagespreise.

Max Hummel, Präparator, Kaiserstrasse 49.

## Weihnachtsgeschenk

Allen Hausfrauen und Interessenten senden wir völlig kostenlos unser überall beliebtes Buch

„Der praktischen Hausfrau“ mit 101 Rezepten für Helebackwerk

Für die Weihnachtsbäckerei besonders geeignet.

Verband Deutscher Pressefabrikanten Berlin S.W. 11.

## Die Vögel der Erde

ein reizvolles Werk, enthält 239 in den wunderbarsten natürlichen Farben schillernde getreue Abbildungen unserer gesamten gefiederten Welt.

Preis M. 2.—, nach auswärts M. 2.50, (Nachnahme M. 2.70).  
Zu beziehen durch Ferd. Thiergartens Verlag, Karlsruhe i. B.

### Patent-Büros

Villingen i. B. Plarzenheim i. B.

Große Rollen	
Bierde-Zeppiche,	
schwere, kräft. Qual., voll. groß,	
per Stück Mk. 1.—, 1.40, 1.60,	
2.—, 2.50,	
3.—, 3.50, 4.—,	
4.50, 4.80, 5.—,	
5.50, 5.80, 6.—,	
6.40, 6.60, 6.80,	
7.—, 8.—, 9.—,	
10.—, 17.50, 21.10	

Bestand gegen Rücknahme.  
Sehr lohnend für Wiederverkäufer.

Arthur Baer,  
Kaiserstraße 133, 1. Treppe hoch,  
Eingang Kreuzstr., bei d. St. Kirche.

### Ein Posten

Bettvorlagen, Tisch-Decken,  
Schlafdecken, farb. Gardinen,  
Divan-Bezüge etc.  
billig zu verkaufen. 19587  
Philippstraße 19.



### Dr. Gentner's

vorzügliches Seifenpulver

### Schneekönig

Verbraucher erhalten wertvolle Geschenke  
All. Fabrikant:  
Carl Gentner, Göppingen.

### Steppdecken, wollene Decken

kaufen Sie billig! 17145\*  
Birkel 13. part.

### Kohlenanzünder D. R. P.

erfahren Holz und Mühe.  
Größte Reinlichkeit: hält Jahre lang.  
Preis d. kompl. App. 3.25 u. Porto. 112822.1  
Wirt. Verkaufszentrale  
Zuffenhausen.

### 1 Brillantring

für 40 Mk. zu verkaufen. 19822.5.1  
Markgrafenstraße 22.

### 1 Gitarre, 1 Mandoline, Violine, 1 Cello

billig zu verkaufen.  
19822.5.1 Markgrafenstr. 22.

### 1 Divan, 1 Klusgarde, 1 Sägereibühne, 1 Kinderstühlchen, 1 Selenlampe (moderne Empire), bergab, mit Ständer, schöne, geschliffene Holzfigur bill. zu verk.

19822.5.1 Levy & Lammle, Markgrafenstr. 21/23.

### Billige Weihnachtsgeschenke!

Im Auftrage verkaufe: Speise-service, ff. Porzellan, statt 22 nur 15 Mk., sowie Kaffee- und Kinder-service von nachmittags 2 Uhr ab.

19822.5.1 Kreuzstr. 16, Albert Layb.

### Gelegenheitskauf.

Gold-14-kt. Herrenuhr mit Schlingkette, 3 Edel Gold, außerordentlich billig zu verkaufen. 19822.5.1

Kreuzstr. 16, Albert Layb.

### Gehrock-Anzug.

feine Maßarbeit, nur 3 mal getragen, preiswert zu verkaufen. 19822.5.1

Andolfstr. 18, 4. St. r.

### Cello.

schön im Ton, noch gut erhalten, ist billig zu verkaufen. 19822.5.1

Gewandstraße 4, 3. St. rechts.

### Spielsachen

schöner Kaufmann, Ferbest., vollst. sowie ein Vierwagengeschpann bill. zu verkaufen, ebenso verschiedene Herrenkleider. 19822.5.1

Kreuzstraße 22, III.

### Weyers Konversations-Berlin

10 Bände, gut erhalten, billig zu verkaufen. 19822.5.1

Bismarckstr. 2, 3. St., I.

### Kleider

gut erhaltene Anzüge, Gehrock, Smoking, Frack, Herrenhosen, Gabel, alles sehr gut erhalten, sowie eine gute Geige (Stradivarius) sind preiswert zu verkaufen.

Durlacher-Allee 24, II. Stock, 19822.5.1

# Teppichhaus Adolf Sexauer Hoflieferant

Friedrichsplatz 2 Telephon 164



### Treppenläufer

70, 90 und 120 cm breit  
Extra-Anfertigung.

### Bettvorlagen

Mk. 4.—, 5.25, 6.25, 8.50 usw.  
das Stück.

### Bettdecken

zweibettig von Mk. 12.50 an.

### Tischdecken

in Tuch u. Persisch. Mustern  
von Mk. 6.— an.

### Diwandecken

in Fantasiegeweb., Plüsch etc.  
von Mk. 13.— an.

### Reisedecken

Plüsch, Kamelhaar etc.  
Preislagen Mk. 8.50, 10.—, 12.—, 15.—, 18.— bis 50.—

### Fenstermäntel

fertig zum Aufhängen  
von Mk. 6.— an.

### Stoffe zur Anfertigung

Tuche, Friese, Plüsch etc.

### Ziegenfelle

weiß, schwarz und farbig.  
Mk. 5.—, 6.25, 7.50, 12.50  
bis 25.— gefüttert das Stück.

### Angorafelle

beste Ware in weiß, schwarz  
und bunt, Mk. 9.—, 12.50  
15.—, 18.— etc.

### Sofa- u. Stuhl- kissen

Mk. 1 bis 12.—  
Preislagen Mk. 1.—, 2.— und  
3.—, besonders preiswert, so  
lange Vorrat.

## Deutsche Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen.

## Orientalische Teppiche

Preislagen: Mk. 22.50 26.50 37.— 45.— 60.— 85.—  
110.— 150.— bis 400.—

Ausgesuchte Stücke. Grosse Auswahl. Reelle Bedienung.

Rabattmarken. Billige Preise.

Aus unserer sehr grossen Auswahl in

# Unterröcken

machen wir auf einige äusserst vorteilhafte Serien besonders aufmerksam

**Solid wollener Unterrock**  
mit hohem Samtbesatz  
Mk. 6.80

**Trikot-Unterrock**  
mit plisstem hohem seidenen Volant  
Mk. 7.80

**Rein wollener Tuch-Unterrock**  
mit solidem, elegantem Samt- und Tressenbesatz  
Mk. 9.80

**Rein seidener Messaline-Unterrock**  
weich und elegant in allen Farben  
Mk. 10.80

## Ausnahme-Angebot

Ein Posten  
eleganter reinwollener  
**Tuch-Unterröcke**  
mit hohen seidenen oder Moirette-Volants  
in vielen Farben  
Mk. 10.50

# Gebrüder Ettliger, Großh. Hoflieferanten.

### Verein für evangel. Kirchenmusik Karlsruhe

## Weihnachts-Konzert

Sonntag (3. Advent), den 17. Dezember 1911

in der  
**evangel. Stadtkirche**

unter gütiger Mitwirkung  
von Fräulein **Evelyn Fecht** von hier (Gesang), des Herrn  
Kapellmeisters **Georg Hofmann** von hier (Orgel) und des  
Herrn Musikdirektors **Max Thiede** von hier (Viola).  
Musikalische Leitung: Herr Musikdirektor **Max Thiede**.  
Anfang 7/8 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.  
Kirchenöffnung 7 Uhr.

Die Mitglied- und Beikarten berechtigen gemäss unserm  
Rundschreiben vom vergangenen Monat auch zum Besuch dieses  
Konzerts. Weitere Eintrittskarten, und zwar numerierte Plätze  
(beim Altar) zu 1 M., Kirchenschiff zu 50 P., Emporen zu 30 P.  
sind im Vorverkauf bei Kirchendiener Schweizer (Eingang  
Kirchstrasse) und ausserdem am Konzertabend am Haupteingang  
zur Kirche erhältlich. 19766

## Schafferbund.

Bereinigung auf neu-psychologischer Grundlage, zum Zweck der  
Charakter-, Persönlichkeits- und Gesellschafts-Beredsamung.

Allgemeiner Vereinsabend am Montag, den 18. Dezemb., abends  
8 1/2 Uhr, im großen Saal des Reformrestaurant, Kaiserstr. 56, II.

### Vorträge

I. Teil: (Gesundheitslehre) „Vergiftet!“ Die Wirkung der Selbst-  
u. Fremdgifte auf den inneren Organismus des Menschen. II. Teil:  
(Geistlehre) Im Hinblick auf das Christfest: „Die Macht der Liebe“.  
Der Triumph geistig-göttlicher Liebe über die niedere Natur.  
III. Teil: Neuaufnahme von Mitgliedern, Fragestellungen, un-  
entgeltliche Beratungen. 339090, 3.3

Referentin: **Frau Vera Millius**, Magnethorantin u.  
Naturheilkundige.  
Geprüftes Mitglied der Vereinigung Deutscher Magnethorapäden.  
Vorlesende der Schaffer-Gemeinde Karlsruhe.  
Praxis: Karlsruhe, Melkenstrasse Nr. 29.  
Eintritt zum Schafferabend 50 P für jedermann.

## Residenz-Theater, Waldstraße 30.

PROGRAMM von Samstag, den 16. Dezbr.  
bis incl. Montag, den 18. Dezember 1911.

Ein Ausflug nach der Edmunds-  
klaum (Sächsische Schweiz). (19653)

**Die Opiumpeise.** / **Die Löwen des Tyrannen.**  
Mod. Drama von Leprince. / Dramatisch.  
Komm mein Schatz. / Effektvolles Tonbild.  
Eine billige Badereise. / Humoristisch.  
Bruderliebe. / Dramatisch.  
Lemke als Tierarzt. / Humorvoll.

## 1 Pfund gratis! Weihnachts-Äpfel!

Um unser großes Lager (zirka 450 Zentner) zu räumen, geben  
wir unserer werthen Kundschaft bei 10 Pfund 1 Pfund gratis.  
10 Pfd. Kochäpfel . . . . . 1.00 | 10 Pfd. Quiden . . . . . 1.50  
10 „ Badäpfel . . . . . 1.20 | 10 „ Baumanns-Reinetten 1.60  
10 „ Zitronenäpfel . . . . . 1.50 | 10 „ Serrenäpfel . . . . . 1.60  
bis zum Mittwoch abend frei ins Haus geliefert. An den zwei Son-  
tagen vor Weihnachten von 11—8 Uhr geöffnet. 339789

**Wehrum, am Kaiserplatz.**



## Rein Aluminium-Geschirre

extra starke unbordierte Ware

prima Qualität

zu

Ausnahmepreisen bis Weihnachten

empfiehlt

# Otto Büttner

Kataloge zu Diensten

Kaiserstraße, Ecke Douglasstr.

Rabattmarken.

## 1 Belzagarnitur

(Griessfuch) sowie ein Phonograph  
gut erhalten, mit 12 Stück doppel-  
seitigen Platten wird billig abge-  
geben. **Derrenstr. 22, Baden.** 339090

## Geiragene Überzieher

gut erhalten, zu 11 u. 13 M. ab-  
zugeben. **Marienstr. 28, 3. Stod.** 339791

## Groß. Theater Karlsruhe.

Sonntag, den 17. Dezember 1911.  
26. Abonnements-Vorstellung der  
„Die Geier“  
**Oberon, König der Elfen.**

Große romant. Feenoper in 4 Auf-  
zügen, Text von Blanche, Musik  
von Carl Maria v. Weber.  
Musikal. Leitung: Leop. Reichwein.  
Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:  
Oberon, König der Elfen  
A. Schüller-Ethofer.  
Rud. Elfe, Almine Müller.  
Droll, Elfe, Margarete Bruntsch.  
Reeremädchen Maria Gähler.  
Reer, Genien, Geister.

Sarun al Raschid, Kalif von Bag-  
dad, Josef Hart.  
Rezia, seine Tochter, Beatrice  
Fauer-Kottlar.

Fatime, Rezas Skabin und Ge-  
spielt  
v. H. Theater-Breisbaden a. G.  
Babelan, Prinz von Persien, Otto  
Gertel.  
Almanzor, Emir von Tunis, Felix  
Baumbach.

Rojdana, f. Gemahlin Gh. Deman.  
Hün von Bordeaux, Herzog von  
Guineo Raul Seidler.  
v. H. Theater-Breisbaden a. G.  
Scherasmin, sein Sknappe, Hans  
Bussard.

Rabina, Skabin Johanna Klebe.  
Abdallah, ein See-  
räuber Eugen Her.  
Amru, Saragene, Adolf Boden-  
müller.

Alf, Saragene, Joseph Kaubers.  
Gefolge des Kalifen, Sklaven,  
Skabinen, Saragenen, Seeräu-  
ber, Keger, Haremshändler, Tän-  
zer und Tänzerinnen.

Die Tänze und Gruppierungen  
sind von Paula Allegri-Bey  
arrangiert und werden ausgeführt  
von Olga Leger und dem gesam-  
ten Ballettpersonal.  
Zeit: Ende des 8. Jahrhunderts.  
Anfang 6 Uhr. Ende geg. 9 Uhr.  
Kasse-Eröffnung: 1/2 6 Uhr.  
Erhöhte Preise.  
Der freie Eintritt ist aufgehoben.

## Herrenkleider

aller Art, Röcke, Hosen, Westen,  
reinst oder färbt in soliden Farben:  
Färberei und 18888  
chem. Wasch-Anstalt **Printz**.



## Jillusion im Leuchtturm

Blütentropfen ohne Alkohol. Ein Atom genügt.  
Wundervoller 10643a  
täuschend natürlicher Blütenduft.  
Maiglöckchen, Rose, Flieder, Heliotrop 4 3.- und 6.-  
Veilchen 4 4.- und 8.-, Wistaria 4 3.50 und 7.-  
Brüssel 1910 } Parfümerie  
Turin 1911 } Dralle,  
Dresden 1911 } Hamburg.

## Heirat

Für meinen Verwandten, Fabrikant, Mitte 30er, in bester  
gesellschaftlicher Position, protest., schlant, Wehrer-Offizier, etwa  
Mk. 150000 eigenes Vermögen — weiteres zu erwarten — etwa  
15000 Einkommen — später mehr — suche ich zwecks glücklicher  
Heirat  
nette, jüdische, häusl., gemüth., christl. musikal. Dame aus  
guter Familie. Vermögen nicht unter Mk. 50000.—, das zu ge-  
schäftl. Zwecken nicht benötigt wird u. Eigentum der Dame ver-  
bleiben kann, erw. Möglichst ausführl. Angaben zu diesem  
ehrenw. Gesuch erbitte vertrauensvoll u. B. 15997 an **Daanen-  
stein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** Briefe auf Wunsch zurück.  
Vollste Verschwiegenheit ehrenwärtlich zugesichert und verlangt.

## Heiratsgesuch!

Leiter eines landw. Kolonialunternehmens, 35 Jahre alt,  
Christi, 10000 M. Einkommen, nebst 50000 M. nachweisbarem  
Vermögen, wünscht mit vermögendem Fräulein od. Witwe mit  
hübschem Kind zwecks späterer Heirat in Korrespondenz zu treten  
Offerten unter Nr. B39804 zur Weiterbeförderung an die  
Expedition der „Bad. Presse.“ Vermittl. verboten.

## Adresskarten,

eins und mehrfarbig, werden rasch und  
billig angefertigt in der Druckerei d.  
„Badischen Presse“.

## Detectiv- u. Auskunftsbüro

„GLOBUS“  
Inh.: K. Thomas,  
u. J. Schaller, Kol.-Beamte, a. D.  
Karlsruhe, Säbingerstraße 41a.  
Telephon 2002  
erledigt gewissenhaft unter strengster  
Diskretion Aufträge in Erhebungen  
von Beweismaterial in Zivil-, Ehe-  
scheidungs- u. Alimenten- u. Liebes-  
machungen u. heiml. Beobachtungen  
(Sachl., Schweng-  
Vermögen u.  
unauffällige Reisebegleitungen.  
Verbindungen im In- u. Ausland

## Schittschu

Rollschuhe  
Rodelschlitten  
Kinderschlitten  
Turnapparate  
Notenständer 2.50  
**J. Bähr, Eisenwaren,**  
Waldstraße 51.  
Rabattmarken.

## Heirat.

Herr, geistes Alters, katholisch,  
Kutscher, mit 2000 M. bar, wünscht  
sich mit besserer Dienstmädchen  
oder Witwe, die über etwas Ver-  
mögen verfügt, junge Witwe mit  
Nebeneink., Kutscherei od. Laden  
zu verheiraten.  
Offerten unter Nr. B39785 an  
die Exped. der „Bad. Presse“ er-  
bitte.

## PODSZUS Berlin 7

ermittelt  
eiche Heiraten vorschubos. 69974  
Zweckkontore New-York 398, 59  
**Herde,**  
schöner Greifer, mit Kupferkessel,  
1 Masthater, wie neu, umzugsfähig  
unt. Garantie spottbillig abzugeben.  
Wann? Verdictofferei Umlandstr. 1.  
3 schöne kasten. junge 19844

## Boxer

2 St. en 1 Sämbin, hat zu ver-  
kau. urlich, Wollstr. 28, D.

## Kinderbestielle,

schöne, eis. neu, für nur 9 M. zu ver-  
kaufen. **Berner, Schloßplatz 13**  
Eing. Stat. Friedrichstr., pr. r. 1982

### Die Weiterbildung unserer Offiziere.

— Von sehr beachtenswerter militärischer Seite erhalten wir folgende, sehr interessante Betrachtung:

„L. Unter den Vorschlägen, die der französische Kriegsminister Messimy dem Parlamente vorgelegt hat, befindet sich eine Forderung, die eine bessere Ausbildung der Subalternen bezweckt. Es sollen für sie besondere Schulen errichtet werden, die ihnen ohne Ablegung eines Examens offen stehen, wenn sie einige Jahre praktischen Dienst bei ihren Truppenteilen getan haben. Auf diesen Schulen sollen sie ihre militärischen Kenntnisse erweitern und für ihre spätere Verwendung vorbereitet werden. Für französische Verhältnisse hat diese sehr glückliche und für die Armeen vorteilhafte Neueinrichtung angeblich den besonderen Vorteil, daß dadurch die Unterschiede beseitigt werden, die aus dem verschiedenen Erlaß der Offiziere — von den Militärschulen und aus dem Unteroffizierstande — herrühren.“

Auch in Österreich-Ungarn besteht eine ähnliche Einrichtung, die sogenannten „Korpsoffizierschulen“, für die jedoch neue Vorschriften erlassen sind, und für die ein Befehlszwang aller Offiziere besteht. Der Kursus dauert acht Monate. Für die Sanitäts-Offiziere besteht eine eigene Fortbildungsschule. Das Kriegsministerium bestimmt alljährlich nach der Anzahl der Offiziere, an welchen Orten diese Korpschulen errichtet werden. Der Kommandeur ist ein General oder Oberst. Die Lehrer sind Stabsoffiziere und zwar für jeden Kursus deren fünf. Um die Einseitigkeit der Ausbildung und die Innehaltung des vorgeschriebenen Lehrplanes zu sichern, ist an die Spitze ein „Generalinspektor der Korpsoffizierschulen“ gestellt.

Wir haben in Deutschland nun nichts Ähnliches aufzuweisen. Es ist dem einzelnen Offizier vollkommen überlassen, in welcher Weise er sich fortbilden will. Nur ein kleiner Teil kommt auf Kriegsakademie. Gelegentlich der Jahreshauptfeste der Akademie ist auf diesen Uebelstand hingewiesen worden. Es wurde vorgeschlagen, daß neben der Hauptkriegsakademie in Berlin noch andere ähnliche Anstalten bei den einzelnen Armeekorps oder Inspektionen errichtet würden, damit jeder Offizier Gelegenheit hätte, sie zu besuchen. Vielleicht bietet die französische Einrichtung jetzt erneut Veranlassung, auf diese Absicht zurückzukommen. Es wäre dies im Interesse unseres Offizierkorps mit großer Freude zu begrüßen.

### Zur Frage der badischen Staatslotterie.

— Karlsruhe, 16. Dez. Man schreibt uns: Die zweite badische Kammer hat die Einführung einer Staatslotterie mit allen gegen

die sozialdemokratischen Stimmen angenommen, und ebenso hat sie die erste Kammer, in der u. a. auch der berühmte Heidelberger Theologieprofessor Geh. Kirchenrat Dr. Ernst Tröltzsch trotz einiger Bedenken sich für die Lotterie erklärte, genehmigt. Damit ist jedoch nicht, wie man vielfach behauptet hat, eine bei uns unbekannte Neuerung geschaffen worden, denn bereits in der Markgrafschaft Baden bestand lange Zeit eine staatliche Lotterie. Als Markgraf Karl Wilhelm das Pforsheimer Waisenhaus dotierte, wies er ihm (1719) aus den Einkünften einer Lotterie 1389 Gulden zu. Auch Karl Friedrich ließ sich diese Einnahmequelle nicht entgehen. In einem Erlaß vom Jahre 1763 wurden die Pfarren angewiesen, bemittelte Leute zur Teilnahme an einer für das Gymnasium illustre veranstalteten Lotterie aufzufordern. Auch den „Heiligenfonds“ (Almosensfonds usw.) der Stadt- und Landgemeinden, die keine Schulden hatten, wurde „gnädigst erlaubt, in diese Lotterie einlegen zu dürfen“. Aber die Erfahrungen scheinen nicht günstig gewesen zu sein. Im Jahre 1784 wurden alle Lotterielotterien im Lande verboten. Nun ist nach 127 Jahren im Großherzogtum Baden die Staatslotterie wieder eingeführt worden. Hoffentlich ist ihr ein besseres Schicksal beschieden, als es in der Markgrafschaft Baden der Fall war.

In der hiesigen Ausgabe Nr. 51 des in Heidelberg erscheinenden kirchlich-liberalen Sonntagsblattes „Die Kirche“ wird der Artikel, den der bekannte Pfarrrat u. theologische Schriftsteller Licentiat Wieland-Niederreggen unter dem Titel „Ist die geplante badische Staatslotterie ein moralischer Fortschritt?“ kürzlich in den von Pfarrrat Kohde-Karlsruhe redigierten „Süddeutschen Wätern für Kirche und freies Christentum“ veröffentlicht hat, noch einmal abgedruckt, vermutlich auf Wunsch des Verfassers. Die Redaktion hat jedoch den Zusatz gemacht: Dieser Artikel verleiht einer ziemlich verbreiteten Stimmung Ausdruck, die u. E. Beachtung verdient.“ Damit ist angedeutet, daß die von Pfarrrat Wieland geäußerten Ansichten nicht überall in kirchlich-liberalen Kreisen Zustimmung finden. Es gibt hier viele, die sich auf den Standpunkt stellen, den Geh. Kirchenrat Professor Dr. Tröltzsch in der ersten Kammer vertreten hat.

### Die Lage des badischen Arbeitsmarkts

im November 1911.

— Karlsruhe, 16. Dez. Mit dem Vorwärtren der winterlichen Jahreszeit flaut auch die allgemeine Geschäftstätigkeit immer mehr ab, und das Angebot von Arbeitskräften übersteigt wieder sehr erheblich die Nachfrage. Im Bereich des Verbandes bad. Arbeitsnachweise waren dementsprechend im November bei der männl. Abteilung

3417 offene Stellen weniger gemeldet und konnten 3025 Stellen weniger besetzt werden als im Vormonat. Während im Oktober ds. Js. auf 100 verlangte Arbeitskräfte 195 Arbeitsjüngende kamen, sind es im Berichtsmonat 279. Auch bei der weibl. Abteilung ist ein starker Rückgang in allen Teilen der Vermittlungstätigkeit eingetreten; hier haben die offenen Stellen um 1632, die Arbeitsjüngenden um 1364 und die Einstellungen um 1081 abgenommen. Es kommen auf 100 offene Stellen in dieser Abteilung 122 Arbeitsjüngende gegen 117 im Oktober ds. Js.

Zunmer noch recht günstig ist dagegen in beiden Abteilungen der Vergleich mit dem November des Jahres 1910. Es waren im laufenden Jahre nämlich rund 1000 männl. Arbeitsjüngende weniger vorgemeldet, über 800 Arbeitskräfte wurden mehr verlangt und rund 490 Stellen wurden mehr besetzt als im November v. Js. Im ganzen betrug bei den 18 bad. Verbandsanstalten im November 1911 die Zahl der verlangten Arbeitskräfte, d. i. offene Stellen 7117 männl., 3615 weibl., zusammen 10 732, die Zahl der Arbeitsjüngenden 19 829 männl., 4763 weibl., zusammen 24 592 und die Zahl der eingestellten Personen d. i. vermittelten Stellen, betrug 5018 männl., 2316 weibl., zusammen 7334.

Von den Arbeitsjüngenden bezeichneten sich 53,9% als zurzeit arbeitslos (außer Stellung), und zwar bei der männl. Abteilung 60,3% und bei der weibl. 27,0%. — Im Geschäftsbereich der Verwaltung der Gr. bad. Staatseisenbahnen waren im November ds. Js. von drei Dienststellen 12 Arbeiter zur Bahunterhaltung gesucht, während sich bei 18 Dienststellen insg. samt 631 (im Vormonat 769) Arbeitsjüngende vormerken ließen.

### Handel und Verkehr.

— Durlach, 16. Dez. Der letzte hiesige Schweinemarkt wurde mit 69 Läuferfische und 345 Ferkelschweine besetzt. Verkauf wurden 48 Ferkelschweine und 280 Läuferfische. Der Preis betrug per Paar 40—70 Mark für Läuferfische und 8—14 Mark für Ferkelschweine. Tendenz: Geschäftsgang schwach.

— Billingen, 16. Dez. Das im Konkurs befindliche Schwarzwälder Kalkwerk Billingen in Klengen wurde letzter Tage von dem Direktor des Niederhoppheimer Kalkwerkes, Hall, der seine dortige Stellung gekündigt hat, und dem Vorbesitzer des Schwarzwälder Kalkwerkes, Emil Engesser, käuflich erworben und wird unter der Firma Klengener Kalkwerke G. m. b. H. mit dem Sitz in Klengen wieder in Betrieb genommen. Wie wir erfahren, soll mit der Inbetriebsetzung alsbald begonnen werden.

**MOTOR-OMNIBUSSE**

IN KONSTRUKTION MATERIAL UND LEISTUNGEN.

**ERSTKLASSIG**

PREUSSISCHE STAATS-MEDAILLE IN GOLD

# BÜSSING

FILIALE UND REPARATURSTÄTTE

## STUTTGART-SINDELFINGEN

**MOTOR-LASTWAGEN**

IN KONSTRUKTION MATERIAL UND LEISTUNGEN.

**ERSTKLASSIG**

6 GOLDENE MEDAILLEN! ZAHLREICHE PREISE

**Bad Teinach.**  
 Vom 15. Januar ab verlegt wir unsere **Haushaltungsschule** die jung. Mädchen Gelegenheit zur gründl. Erlernung des Haushaltes (bei Kochen) bietet, in unser eig. Haus, Näh- u. Prosop. Winterport.  
 G. Baysen u. M. Schultz.

**Für bevorstehende Feiertage**  
 kaufen Sie gut und preiswert **Kaffee, Tee u. Kakao**  
 bei G. Kolerer, Schillerstr. 33.  
 Rabattmarken. Telefon 2852.  
 Lieferung frei ins Haus. 939655

**Weihnachtswunsch der Frau!**  
 Verlangen Sie elegant illustr. Preisliste über meine enorm billigen französ. Prachtmoden. Streng reell!  
 Hoffmann, Straußfedern-Versand, Strassburg i. Els.

**Zigarren-Geschäft**  
 gut gehend, ist wegen Heirat mit oder ohne Lager zu verkaufen. Offert unter Nr. 939783 an die Redaktion der „Bad. Presse“.

**Kinematograph**  
 fast neu, billig zu verkaufen. 939663, Sophienstr. 13, 2. St.

**Für Artillerie!**  
 1 Modell-Geschütz zu verkaufen. 1891, billig zu verkaufen. 1892, 51. Markgrafenstr. 22.

# Weihnachts-Verkauf

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Besonders günstige Gelegenheitsposten

## Anzüge, Ulster, Paletots

für Herren, Jünglinge und Knaben.

## Schlafrocke, Hausjoppen,

## Loden = Pelerinen,

## Lodenjoppen.

# Breitbarth

Sonntag bis abends 7 Uhr geöffnet.

Ecke Kaiser- u. Herrenstraße.

**Praktische Weihnachts-Geschenke**  
 in welchen ich alle Arten Kochgeschirre, Bestecke, Touristen-Artikel, Galanteriewaren und Puppengeschirre aus gar. reinem Aluminium zu billigsten Preisen zum Verkauf bringe.  
 Franko-Versand nach auswärt. 19837  
**Einziges Spezial-Aluminium-Geschäft**  
 Frieda Schmitt  
 Amalienstrasse 25, Eingang Waldstrasse.

**Extra billiges Spezial-Angebot!**

100 Progress- und Brillantstühle so lange Vorrat zu **bedeutend reduzierten Preisen.**

**Fr. Riffel, Ludwigsplatz**  
 Fabrik moderner Peddigrohrmöbel. 19849

Billige Kohlen

**Syndikatsfreies Kohlen-Contor**  
**Hugo Zinsmeister, 19852**  
 Telefon 2644 nur Marktstraße 45 Telefon 2644.  
 Alle Sorten Kohlen, Koks, Britts u. Holz billig!

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

# COGNAC J. & F. MARTELL

GEGRÜNDET 1715  
IM JAHRE

**Rembrandt** Photographisches  
Atelier  
Neue süddeutsche  
**Vergrößerungsanstalt**  
Sehenswerte Ausstellung  
neuer künstl. Aufnahmen in der Wandelhalle.  
**Karl-Friedrichstraße 32** (Fernruf 2381),  
neben „Hotel Germania“, Ecke Kriegstraße.  
Künstlerische Vergrößerungen nach jedem Bilde.  
Bei trübem Wetter u. abends vollendete  
Aufnahmen bei künstl. Tageslicht.  
Gruppen-Aufnahmen und Familien-Bilder in jeder  
Preislage. B39659  
13 Visité matt Mk. 4.50 18 Kabinett matt Mk. 9.—  
Auch Sonntags den ganzen Tag bis abends 6 Uhr geöffnet.  
Weihnachtsaufträge werden noch angenommen.

## Carl Hager, Erbprinzenstrasse,

nächst dem Rondellplatz,  
Telephon 358

Grossh. Hoflieferant,  
bietet die grösste Auswahl  
zu passenden Weihnachts-Geschenken

- Delikates-Schinken ohne Knochen in allen Größen und beiler Qualität von 2.— Mk. an.
- Westfäl. Schinken, Dachschinken, gelochter Schinken, Schwarzwälder Spied, Verschied. feine Würstwaren, Straßburger Gänseleber-Terrinen, Pasteten, Gänsebrüste, Obst-, Gemüse-, Fisch- und Fleisch-Konserven.
- Randierte Früchte, Nussische Pfäunen, feinste Datteln, Tafelbeeren, Traubenrosinen, Karamanden, fez. Walnüsse, Haselnüsse.
- Tafel-Obst, Calvillen, Tiroler Äpfel in versch. Sorten, Donchese-Birnen, Almeria-Trauben, Brüsseler blaue Trauben, frische Ananas, Bananen, Mandarinen u. Orangen, Dauer-Maronen.
- Tee und feinste Schokolade von Lindt, Souchard, Gala-Peter und Coeller, Konfituren in allen Früchten, div. Cakes, Brezeln, Basler Federli, Honig-Debluchen.
- Blütenhonig in bekannt nur erster Qualität, Feinsten Russischen Kaviar von direktem Bezug, offen und in Dosen von 1/2, 1/3, 1/4 und 1/8 Pfd. in verschied. Preislagen, Delfardinen in diversen Marken und allen Packungen, Delfardinen garniert, Badische Weiß- und Rotweine, Mosel, Rhein- u. Bordeaux-Weine, feine Südwine, Arrat, Rum, Cognac, Kirschchen und Zwetschgenwasser, diverse Liköre, deutsche, franz., engl. und holländ., Punschessenzen, versch. Marken, Champagner zc. 19700

**Bad-Artikel in den besten Qualitäten.**  
Geschmackvoll arrangierte  
**Früchten-, Delikates-, Wein- u. Likör-Körbe** in allen Preislagen.  
**Aufschnitt- und Käseplatten** in feinsten Ausführung.  
Rabattmarken.  
Auf bevorstehende Feiertage treffen Postorden, Hahnen, Gänse und Enten ein und nehme Bestellungen hierauf heute schon entgegen.



**Uhren, Juwelen, Gold- u. Silberwaren**  
die neuesten Muster.  
in bekannt grösster Auswahl  
reelle Bedienung.  
**Karl Jock,**  
Uhrmacher und Juwelier,  
Kaiserstr. 141,  
am Marktplatz.  
Rabattmarken.

## Konkurs Klingele

Delikatessengeschäft  
Amalienstrasse 71, am Kaiserplatz.  
**Grosser Weihnachtsverkauf**  
zu bedeutend zurückgesetzten Preisen,  
speziell in Weinen, Spirituosen und Konserven,  
so lange Vorrat reicht.  
Grosses Lager in Bordeauxweinen  
von Lynch freres, Bordeaux.  
Preisliste liegt auf.



## Sternwoll-Sportkleidung

aus Schneestern-Wolle.  
Interessante Beschäftigung.  
Jedem Paket Schneesternwolle liegen 2 Strickanleitungen  
nebst Zeichnungen gratis bei, um ganze Kostüme, Jackets,  
Rock, Sweaters, Mäntel und Hüte etc. selbst zu stricken.  
Billig, modern u. elegant!  
Gesündeste Kleidung, im ganzen Jahre gleich praktisch  
für Strasse und Sport.  
Wo nicht erhältlich wendet die Fabrik Grossisten und  
Handlungen nach.  
Norddeutsche Wollkammerlei & Kammgarnspinnerei, Altona-Sachsenfeld



## Prächtigen Schnurrbart in vier Wochen erhalten!

Kosmetische Anstalt in Luxemburg-Gare No. 60.  
werden rasch und billig angefertigt in der  
Druckerei der „Badische Presse“.

Sonntag, den 10. u. Sonntag, den 17. Dezember sind  
**sämtliche Apotheken**  
der Stadt Karlsruhe 19385.22  
**geöffnet.**

**Gottesdienste.**  
— 17. Dezember. —  
**Evangelische Stadtgemeinde.**  
Stadtkirche. 9/10 Uhr: Militärgottesdienst: Garnisonkapellmeister Dr. Corpier.  
10 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.  
Kleine Kirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Brauh.  
11/12 Uhr: Christenlehre: Hofprediger Fischer.  
6 Uhr: Stadtpfarrer Müller.  
Schloßkirche. 10 Uhr: Hofprediger Fischer.  
Johanniskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Hesselbacher.  
11/12 Uhr: Christenlehre: Stadtpfarrer Hesselbacher.  
13/14 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Rapp.  
15/16 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.  
17/18 Uhr: Christenlehre: Stadtpfarrer Rapp.  
19/20 Uhr: Stadtpfarrer Müller.  
Gemeindehaus der Weiskopf. 10 Uhr: Stadtpfarrer Müller.  
11/12 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Müller.  
Lutherkirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Müller.  
11/12 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Müller.  
Sonntag, den 17. Dezember.  
Gartenstraße 22. 10 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.  
11/12 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Rapp.  
Dionysiuskapelle. Vorm. 10 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.  
Abends 18 Uhr: Pflanzengärtnerischer Gesang.  
Ludwig-Wilhelm-Krankenheime. 5 Uhr: Stadtpfarrer Dindelang.  
Gvang. Kapelle des Kadettenhauses. Der Gottesdienst fällt aus.  
St. Friedrichs-Gemeinschaftskirche. 10/11 Uhr: Gottesdienst: Stadtpfarrer Heilig.  
11/12 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Heilig.  
Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofkapelle. Waldhornstraße. Vorm. 10 Uhr: Stadtpfarrer Heilig. Christenlehre nach Schluß des Hauptgottesdienstes.  
Wohnortgottesdienste.  
Montag, 18. Dezember.  
Seierheim. 8 Uhr: Stadtpfarrer Schneider.  
Mittwoch, 20. Dezember.  
Stephanienstraße 22. 8 Uhr: Hofprediger Fischer.  
Donnerstag, 21. Dezember.  
Kleine Kirche. 5 Uhr: Stadtpfarrer Schneider.  
Johanniskirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.  
Lutherkirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Müller.  
St. Friedrichs-Gemeinschaftskirche. (Stadtpfarrer Heilig). 8 Uhr: Stadtpfarrer Brauh.  
St. Stadtmittwoch Gotteshaus. Amalienstr. 77. 10/11 Uhr: Stadtpfarrer Heilig. 12/1 Uhr: Stadtpfarrer Heilig. 2/3 Uhr: Stadtpfarrer Heilig. 4/5 Uhr: Stadtpfarrer Heilig. 6/7 Uhr: Stadtpfarrer Heilig. 8/9 Uhr: Stadtpfarrer Heilig. 10/11 Uhr: Stadtpfarrer Heilig. 12/1 Uhr: Stadtpfarrer Heilig.  
St. Stadtmittwoch Gotteshaus. Amalienstr. 77. 10/11 Uhr: Stadtpfarrer Heilig. 12/1 Uhr: Stadtpfarrer Heilig. 2/3 Uhr: Stadtpfarrer Heilig. 4/5 Uhr: Stadtpfarrer Heilig. 6/7 Uhr: Stadtpfarrer Heilig. 8/9 Uhr: Stadtpfarrer Heilig. 10/11 Uhr: Stadtpfarrer Heilig. 12/1 Uhr: Stadtpfarrer Heilig.  
St. Stadtmittwoch Gotteshaus. Amalienstr. 77. 10/11 Uhr: Stadtpfarrer Heilig. 12/1 Uhr: Stadtpfarrer Heilig. 2/3 Uhr: Stadtpfarrer Heilig. 4/5 Uhr: Stadtpfarrer Heilig. 6/7 Uhr: Stadtpfarrer Heilig. 8/9 Uhr: Stadtpfarrer Heilig. 10/11 Uhr: Stadtpfarrer Heilig. 12/1 Uhr: Stadtpfarrer Heilig.

## PELZE

zu jedem annehmbaren Gebot.  
Wilhelmstr. 34, 1. St.  
Zunächst von 11-7 Uhr offen.  
Prima Tafeläpfel,  
sowie Birnen,  
garantiert deutsche Ware, offeriert  
zum billigsten Preis 11298a.21  
Karl Schnurr,  
Obstverhand.  
Kappelwies (Baden),  
Telephon Nr. 25.

## 1 Brillantbroche

(Karat), ein größerer  
herren-Brillantring  
(einseitig) und eine  
Brilliant-Borstennadel  
(Hufeisen) mit 10 Steinen sind  
billig abzugeben. 19811.3.1  
Handelshaus Jägerstr. 25.  
Schreibtiſch  
Diplomat, 150x80, dunkel, anstatt  
195.— nur 175.—, verlässlich.  
Bismarckstr. 4, Baden i. B.  
Goldene  
588er Gaponnelle-Herrenuhr  
mit 8 Gold-Edeln, um den enorm  
billigen Preis von 60.— abzugeben.  
19826.5.1. Markgrafstr. 22.

Aus den Tagen der Vergangenheit.

II.

Sagen und Märchen aller Zeit.

Karlsruhe, 16. Dez. Die Einsicht, daß der Goldhahn aller Zeiten an abenteuerlichen Sagen und an farbenreichen Märchen es verdient, als wunderbares Vermächtnis nicht nur für die reiferen Altersklassen unseres Volkes zu gelten, sondern daß er vor allem auch der Jugend geopfert werden soll, hat schon früh dazu geführt, die klassischen Sagen- und Märchenliteratur in Jugendausgaben zu verketten. Doch diese literarischen Ausgaben sind bis heute durch die Preissteigerung der Bücher so teuer geworden, daß die Anschaffung erschwert, und der zweite war der Umstand, daß diese Ausgaben nicht von eigentlichen Schriftstellern, sondern von trefflichen Philologen besorgt wurden, die den Hauptwert vornehmlich auf die mehr oder minder wortgetreue Wiedergabe legten, um so den Büchern ihre alte Form zu wahren. Aber mit unserer Zeit ist nicht nur eine bestimmte Altersstufe unseres Volkes vorgegriffen. Auch unsere Jugend kann sich nicht mehr wie früher an einer Darstellungsart erfreuen, die hinter dem, was sie schon die Schule lehrt, zurückbleibt. Und da nach dem alten Wahrwort für die Jugend, d. h. für unser Volk der Zukunft, das Beste gerade gut genug ist, um ihren Geschmack zu bilden und zu wecken, so kann es nicht genug begrüßt werden, daß der Verlag von Ullstein u. Co. hier mit glücklicher Hand eingegriffen hat. Er hat nämlich eine Reihe der namhaftesten deutschen Dichter und Schriftsteller unserer Tage mit der Aufgabe betraut, diese alten Sagen und Märchen für die Jugend völlig neu zu schreiben, wie einst die Gebrüder Grimm die deutschen Volksmärchen in neuem Gewande als gemüthliche Gebilde erkennen ließen. Und so sind jene Ullstein-Jugendbücher ins Leben gerufen worden, die, mit reichem Bilderreichtum versehen und zu dem billigen Preise von 1 Mark ausgegeben, gleichsam eine neue Epoche unserer Jugendliteratur begründen, welche bis in die weitesten Kreise unseres Volkes hinein die Begeisterung und Schönheitsfreude junger Herzen erwecken muß.

Mit großem Geschick sind hierzu gerade Dichter gewonnen worden, die in den Büchern, die sie bearbeitet oder vielmehr völlig neu geschaffen, ihre eigene schriftstellerische Persönlichkeit niederlegen konnten. Gleich das erste Buch „Siegfried der Held“ ist ein Beispiel davon. Von diesem herrlichen Helden vom Rhein, der mit seinem wagemutigen, trostigen Sinn so leuchtend durchs Leben geht, der deutschen Jugend neu zu erzählen, hat kein Geringerer als der rheinische Dichter Rudolf Herzog übernommen, dessen Romane heute zu den beliebtesten in deutschen Landen zählen. Und seine ganze frohe Begeisterung, seine eigene kolle Freude am echten Heldentum und

oder Frauensöhne hat der Dichter in dieses Buch hineingelegt, das unsere junge Welt nicht minder fortreißen muß, wie es auch die Alten fesseln wird, dank der kernig-frischen Erzählungsart, in der die verschiedenen Siegfried-Sagen hier einheitlich zusammengefaßt sind.

Und das andere Buch, das „Münchhausens Abenteuer“ behandelt, — konnte es dafür einen famoserer Wiedererwecker geben als Ernst v. Wolzogen, den humorvollen Erzähler und Schilderer? Ihm wird es bei dieser Darstellung der lustig-ernsten Geschichten des tollsten Lügenbarons des Mittelalters so wohl, daß er gleich vorab an die „lieben Herzen Ruben und Fräulein Mädels“ eine fröhliche Ansprache richtet, in welcher der Dichter für den wackeren Abenteuerer sehr Partei nimmt, jedoch man schon merkt, wie es Wolzogen bei der launigen Wiedergabe der Münchhausen-Geschichten selbst auf eine handvoll ergötzlicher Lügen gar nicht mehr ankommt. Seine Schnurren finden ein großes Pendant in Otto Ernsts Buch „Gulliver in Südpol“. Der Dichter, der in seinen köstlichen Erzählungen von der kleinen Appelschnut gezeugt hat, wie sehr er sich in das geheimnisvolle Innenleben des Kindes zu versetzen weiß, hat hier für seine behagliche Freude an allen Sonderbarlichkeiten der Welt ein geeignetes Feld gefunden. Die alte Schilderung des nachdenklichen Swift von den merkwürdigen Erlebnissen Gullivers bei dem Volke der Zwerge hat in dieser Neuerzählung auch völlig neuen Reiz erhalten und wird deshalb begierige Leser finden.

Gustav Falke, der als feinsinniger Lyriker zu den vornehmsten deutschen Dichtern unserer Zeit zählt, ist in die Welt von Taubendünen einnächt hineingefahren und hat daraus das Märchen „Die neidischen Schwestern“ mit der vollen, ihm zur Verfügung stehenden dichterischen Empfindung wiedergezählt. Die bunten Farben des Orients, schmerzliche, lodend-ferndartiger Vogelzug und seltsame Wunder der Natur umgeben uns darin und voll Spannung folgen wir den märchenhaften Geschehnissen, in denen die Sultansgattin mit ihren Kindern wieder erhöht wird, nachdem neidischer Schwestern Lüge ihr schlimm mitgespielt hatte.

Die Gefänge der Ilias haben Heber von Jobeltitz den gewaltigen Stoff gegeben, den er in dem Buch „Der Kampf um Troja“ meisterlich zu einer prächtigen Schilderung für die Jugend zusammengefügt. Da erleben sie alle aufs neue, die Helden der Griechen und Troer und Helena, die schönste der Frauen. Und die Kämpfe der Helden umdröhnen die Stadt und fallen die edelsten Streiter, bis im Bauch des hölzernen Pferdes die Trojaner sich selbst das Verhängnis in ihre Mauern ziehen und Priamus mit all den Seinen den griechischen Siegern erliegt. Mit dieser ausgezeichnet zusammenfassenden Darstellung hat Heber v. Jobeltitz der jungen Lesewelt eine besonders dankenswerte Lektüre mit auf den ersten Bildungsweg gegeben.

Unserer Jugend aber wird in diesen Neuausgaben mehr geschenkt, als die bloße Nacherzählung alter und schöner Sagen und Märchen. Es spricht zu ihr in den Büchern zugleich der Dichter der Gegenwart, der da weiß und empfindet, was von den alten Vätern heute am tiefsten wirken muß. Er weiß auch, wo seine eigene poetische Erzählungskunst die Aufgabe hat, eine veraltete Form durch Neues zu ersetzen, und mit unsern Zungen und Mädeln so zu sprechen, als sähen sie alle leuchtenden Augen still aufhorchend um ihn, um die Erzählungen ihm gleich vom Munde abzufangen. Das aber gibt diesen Büchern die eigenartige Frische und Ursprünglichkeit, die sie vor andern hervorhebt, und gibt ihnen zugleich jenen tiefen künstlerischen Wert, wie er bei der Entwicklung des jugendlichen Geistes nicht hoch genug anzuschlagen ist. Denn in der Jugendliteratur wurzeln tausend Fasern unserer Volksseele und mit dem Kampf gegen eine schlechte vererbte literarische Literatur hat deshalb das Eintreten für eine tüchtige und die Gemüter fessende Jugendliteratur Hand in Hand zu gehen. Th. N.

Freiburger Strafkammer.

Freiburg, 15. Dez. In Endingen a. R. feierten am 12. Oktober ds. Js. eine Anzahl Händler, Siebmacher, Hausierer und dergleichen eine Kindtaufe. Nachdem man schon zuvor dem Endinger Nebenjaß herzhast zugesprochen hatte, kam man am Abend in den Engel und holte nach, was fehlte. Hierbei gerieten ein paar Weiber hintereinander, es gab einen energischen Wortwechsel, der steifenhänder Peter Adam Graf und seine Frau forderten sich von den andern ab und als der Schirmfänger Barnabas Remetter begütigend zu den an einem andern Tische sitzenden Grafs trat, erhielt er von der Ehefrau Graf, Marie geb. Schäbel aus Oberhausen einen Stoß, dann zog diese ein Rebmesser hervor und verletzte ihm zwei Schnitt über's Gesicht. Das hervorbringende Blut machte die andern rebellisch, Graf sprang mit seiner Frau durchs Fenster auf die Straße und schloß ins Wirtszimmer zurück dem Remetter eine Revolverkugel in den Leib. Das mit 8 Kindern gesegnete Ehepaar Graf wurde noch am gleichen Abend verhaftet. Barnabas Remetter mußte sich in der hiesigen chirurgischen Klinik einer gefährlichen Operation unterziehen, die Geh. Hofrat Professor Dr. Kraske glücklich vollzog. Der Magen des Verletzten war durchschossen und der Dickdarm von der Kugel getroffen. Nach 6 Wochen wurde der Patient entlassen, infolge von Komplikationen aber noch nicht ganz geheilt. Das rabiate Ehepaar hatte sich wegen schwerer Körperverletzung zu verantworten. Sie konnten ihre Taten nicht leugnen, schickten aber Notwehr vor, die nicht bestanden hat. 22 Zeugen und 2 Sachverständige wurden vernommen. Graf erhielt 1 Jahr 6 Monate Gefängnis, die Frau 5 Wochen Gefängnis.

G.C. KESSLER & CO Königl. Hofl. ESSLINGEN. Kessler's Sect. Aelteste deutsche Sektellerei. Gegründet 1826. Zu beziehen durch den Weinhandel. General-Vertreter für das Großherzogtum Baden W. Wagenmann, Karlsruhe, Kaiser-Allee Nr. 60.

Bekanntmachung. Die Eisbahnen im Stadtgarten und außerhalb des Stadtgartens. Die Benützung der Eisbahnen im Stadtgarten außerhalb des Stadtgartens wird während des bevorstehenden Winters wieder durch Plakate an den Straßenbahnwagen, an den Halteplätzen (Durlacher-Allee 6, Wendelsjohn-Platz 1, Wilhelm-Str. 36, Karl-Friedrich-Str. 15, an Karls-Tor, an Mühlburger Tor, Goethe-Str. 35 und Harb-Str. 5), sowie an den Schaufenstern der Herren Art. Beier, Kaufmann, Kaiser-Str. 174, J. West, Kaufmann, Karl-Friedrich-Str. 32, R. S. Dietrich, Hoflieferant, Kaiser-Str. 170a, Gebr. Eberhard, Automobilhaus, Amalien-Str. 57, G. Flüge, Kaufmann, Kaiser-Str. 51, Otto Freundlieb vorm. D. Dahlmann, Kaufmann, Kaiser-Str. 185, Hammer u. Sölling, Eisenwarenhandlung, Kaiser-Str. 155/157, A. Bindenlaub, Kaufmann, Kaiser-Str. 191, S. Weyle, Kaufmann, Gebr. Kaiser- und Karl-Friedrich-Str. 6, Müller, Hoflieferant, Wald-Str. 45, R. Reiss, Kaufmann, Luisen-Str. 68, A. L. Schneider, Kaufmann, Kaiser-Str. 199a, W. Fiederning, Kaufmann, Amalien-Str. 19, Georg Wühl, Kaufmann, Kaiser-Str. 247, und Chr. Wieder, Kaufmann, Krieg-Str. 3a, bekannt gegeben werden. Die Eintrittspreise betragen: Für die Eisbahnen im Stadtgarten: für einmaligen Eintritt für ein Kartenheft mit 12 Eintrittskarten 1 M. Diese Karten sind nur in Verbindung mit Stadtgartenkarten nützlich. Für die (künstlichen) Eisbahnen außerhalb des Stadtgartens: für einmaligen Eintritt für ein Kartenheft mit 6 Eintrittskarten 20 Pf. für ein Kartenheft mit 6 Eintrittskarten 1 M. Kinder zahlen volle Preise. Bei Eisfesten wird ein Aufschlag von 10 Pf. für die Person erhoben, falls nichts anderes bestimmt wird. Für jede Eisbahn werden besondere Karten ausgegeben. Doch können die Inhaber von Kartenheften für die Eisbahn im Stadtgarten auch die künstlichen Eisbahnen benutzen, wenn sie 2 Karten ihres Kartenheftes zur Entwertung vorzeigen. Inhaber von Kartenheften der künstlichen Eisbahnen haben zur Eisbahn im Stadtgarten Zutritt gegen Vorzeigen einer Karte ihres Kartenheftes und Zahlung eines Stadtgarteneintrittsgeldes von 20 Pf. für Erwachsene und 10 Pf. für Kinder. Die früheren Eisabonnementskarten sind in Wegfall gekommen. Kartenhefte für die Eisbahnen sind beim Eigentümer des Stadtgartens, im Hof des Verkehrsvereins beim Hotel Germania und in der öffentlichen Ausstellung des Vereins Rathhaus, Eingang Hauptportal, Zimmer Nr. 2, käuflich. 1911, 10846. Karlsruhe, den 15. Dezember 1911. Der Stadtrat. Siegrith. Lauch.

Beleuchtungskörper: Salon-, Speise- und Herrenzimmerlampen, Decken- und Dielen-Leuchtkörper, Moderne Kristalleuchter, Schreibtischlampen, Elektr. Steh- und Kiplampen. Emil Schmidt & Cons. Raiserstr. 209, gegenüber dem Moningerbau. 19175

Hauskunst. Fr. Mester, Leipzig, Inhaber der über Europa's Grenz. bel. feil. Handels-Nr. 12 Doret. Bro. p. Nr. 12075. Fertige Wandsprüche: Massenauswahl! Ernst Kirchenbauer, Karlsruhe, Passage 9/11. Eigenes Atelier, daher billigste Preise!

Pfannkuch & Co. Neu eingeführt: Feinste Pralinés in hübschen Bonbonnieren. 60 Pf. und 1.-, 30 Pf. u. 50 Pf.

Zu verkaufen. Nähmaschine (Singer) neues System, billig abzugeben. 339637. Margaretenstraße 16, II. Stod. Neue Vuppenläche sowie ein hartlötzernes Kinderbettchen billig zu verkaufen. 339644. Luisenstraße 51, II. Zwei Zug-Geiß, Euten, zu verkaufen. Friedrich Ott, Durlacherstraße 12, I.

Gebäude. In einem mittleren Industrie-ort Baden ist ein neu errichtetes Gebäude mit großem Saal — 240 q. Mr. Fläche u. 450 Mr. hoch — Keller u. Lagerräume zu dem bill. Preis von 27 000 M. zu verkaufen oder zu vermieten. Lieber dem Saal befinden sich Wohnungen von ca. 10 Zimmer. Das Anwesen eignet sich zu jedem Fabrikbetrieb, hauptsächlich aber für Wollensfabrik etc. 11287a. Gest. Offerten unter C. 861, F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. Tafelklavier 75 M. Geige 40 M. a. verf. 339654. Gartenstraße 57, III. Stod. Trompete ist billig zu verf. 339640. Maxaubahnstraße 45, III. r. Billig zu verkaufen: 1 Federbett, 1 ganz neuer, 1 alterer (sch. Gebrauchsgegenst. Sandl. verf. 339665. Grobingerstraße 12, IV. Stod. Nähmaschine neues System, ist mit mehr. Garantie bill. zu verf. 339779. Müppenerstraße 88, partierre. Doppelstr. 8, IV. St. rechts, ist ein getragener Gehrod-Anzug, mittlere Figur, sowie ein Paletot sehr billig zu verkaufen. 339780. Rahmen-Aquarium mit Tisch, sowie Akkumulator mit elektr. Licht billig zu verkaufen. 339615. Durlacherstraße 12, I.

Alleinige Verkaufsstelle für das von der Badischen Landwirtschaftskammer auf Echtheit und Reinheit geprüfte Schwarzwälder Kirschenwasser und Zwetschenwasser zu Originalpreisen bei 19848. St. Esmann. Kaiserstr. 229. — Telephon 869. Sorgfältiger Versand. Rabattmarken. Foto-Apparat Gebraucht, noch gut erhalten, für 10 Mk. zu verkaufen. Schillerstr. 43, 4. St. r.

LEA & PERRINS SAUCE. giebt Fischen, Suppen, Fleisch, Fleischbrühen, Käse, gebrauntem Wildpret und Geflügel einen köstlichen pikanten Geschmack. Die ursprüngliche und echte WORCESTERSHIRE SAUCE. In England hergestellt von LEA & PERRINS in Worcester, England; von CROSS & BLACKWELL, London; in London, und von Importgeschäften.

# Höret das Grammophon



Wir wollen, daß Sie das wundervolle Musikinstrument so kennen wie wir, daß Sie die Vollkommenheit hören, zu der es in den letzten Jahren gekommen ist, daß Sie mit uns und den vielen Tausend und Abertausend von Grammophon-Besitzern den Genuß haben, die beste Musik aus allen Teilen der Welt zu hören, wie Sie es nie bisher hören konnten. — Sie sind es sich selbst schuldig das Grammophon zu hören. Besuchen Sie unsere offiziellen Verkaufsstellen, die wir Ihnen gern nahnhaft machen, und verlangen Sie Vorführung ohne Kaufzwang.

Illustrierte Preislisten kostenlos.  
Musikalienhandlung **Fritz Müller**,  
Telephon 1988. Kaiserstr. 221, zwisch. Hauptpost u. Hirschstr.



## Böttge-Konzert im eigenen Heim.

Die neuen Orchesteraufnahmen der Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, unter Leitung des Königl. Musikdirektor Herrn A. Böttge, sind soeben erschienen und werden auf Verlangen Interessenten in separatem Vorspielraum vorgeführt. Preis der Platten Mk. 3.50 und 4.50.

**Es gibt nur eine Deutsche Grammophon-Gesellsch. in Berlin** deren Preise fest und darum von keiner Seite billiger angeboten werden können.  
**Grammophon first class!**

Für Grammophon singen und spielen nur Künstler allerersten Ranges und sind ausschließlich für obige Gesellschaft verpflichtet.  
Die zuletzt erschienenen Neuaufnahmen von Monat November und Dezember sind **hier einzig und allein nur** bei mir zu hören  
U. A. nenne ich die Stars des Dezember-Repertoires:



- Kubelik
- Paderewski
- Caruso
- Scotto
- Farrar
- Hempel etc.

Offizieller Vertreter für Karlsruhe der Deutschen Grammophon-Akt.-Ges. Berlin:

**Fritz Müller**,  
Musikalienhandlung, Pianolager.  
Karlsruhe, Kaiserstr. 221  
Telephon 1988.

Verlangen Sie die neuen Kataloge.

19807

Neujahrs- und Visitenkarten werden billigt angefertigt von der „Bad. Presse“.

## Delikatess-Körbe, in allen Preislagen hübsch arrangiert ::

- Malossol-Kaviar von direktem Beuge
- Hummern, lebend und gefocht, fertig aufgelegt
- Austern, echt Natives, zur gewünschten Zeit geöffnet, ins Haus geliefert.
- Fluß- u. Seefische aller Art (Weihnachtsstärken)
- Fisch-Käucherwaren, Fischkonserven und Marinaden
- Tafel-Gesflügel aller Art
- Gänseleber-Terrinen u. -Pasteten, echte Straßburger
- Schinken, mild gefalzen, das feinste
- Bach-Artikel in nur besten Qualitäten
- Schokoladen u. Biskuits
- Marmeladen und Konfituren
- Konserven (Obst- und Gemüse)
- Süd- und Dessertfrüchte
- Weine, weiß und rot, aus ersten Kellereien
- Punschessenzen, echt Schweden, Sauer, Rheinhaus, Holz etc.
- Liköre u. Sekt der bekanntesten besten Marken

empfeht in größter Auswahl

19787

## Jean Kissel

Kaiserstraße 150. Rabatmarken. Hoflieferant. Telephon 335. Prompter Versand.  
Dorausbestellungen auf Delikatesskörbe, Fische, Geflügel erbitte frühzeitig.



Beliebte Weihnachts-Geschenke für Damen sind unsere Handschuh-Gutscheine.

**Gebr. Ettlinger**  
Grossh. Hoflieferanten. 19739

### Höhere Handelsschule Kirchheim-Teck

Begründet 1862 Pensionat 50 jähriges Bestehen  
Institut I. Ranges für Handelswissenschaften.  
Sechsmonatliche Handelskurse  
Handelsoberklasse. Prakt. Übungskontor.  
Handelsrealsschule. Vorbereitung z. Einjährigen-Exam.  
Ausländerkurse. Bräutigam, modern eingerichteter Bau; anerkannt gute Verpflegung. Prop. durch den Direktor Aheimer.

Neuaufnahme 9 Januar 1912.



Goldene Herren - Uhren  
Goldene Damen - Uhren  
bestes Fabrikat bes. billige Preise  
Silberne Herren- und Damen-Uhren



Jede Preislage, mehrjährige Garantie. Reiche Auswahl. B39660  
O. Klingele-Schreiber nächst d. Rondellplatz  
Uhrmacher. Rabatmarken. Eing. Erbprinzenstr. 3



### Waldvögel

passendes schönes Weihnachts-Geschenk!  
Große oriental. Dittelfinken, wirklich tolle Sänger 2-2.50 Mk., einheimische Gartendittelfinken 1.50-2 Mk., russisch. Gebirgsbluthänflinge, beste melodienreiche Sänger 2 Mk., gelbe Zeigige, sofort singend 1.80-2 Mk., blutrot. Domsperber 3 Mk., Paar 4.50 Mk., Buch-, Grün- und Tannenfinfen 1.50 Mk., hochrote Tigerfinken, beliebte Sänger, reizend, Paar 2.50 Mk., China-Nachtigallen feurig schlagende Mäuschen, 4.50 Mk., Paar 6 Mk., Garzer Kanarienvogel, hochfeine Sänger 7-10 Mk., ferner empfehle echte braun. Blausittinamasonen vor erster Hand, garant. jung ferner echte einige Paare bestehend 25-30 Mk. Reichhaltige Preisliste über andere Arten nur geg. 10 Pfg. Karte. Zustellung streng reell, Garant. leb. Ankunft.

G. Bartelmoss, Vogelexporthaus, Stuttgart.



Bestellen Sie bei Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i. B. ein Postkästchen 7426a

Echtes Schwarzwälder Kirchwasser. (2 Flaschen Mk. 7.20 inkl. Nachnahme.) Es wird nur garantiert echtes Original verhandelt.

### Privat-Entbindungsheim Nussloch

b. Heidelberg Frau Vorbeck. Vom 1. Jan. ab Nancy, Frankr.  
**Weihnachtswunsch!**  
Mittl. Staatsbeamter, Ende 30, kath., wünscht Heirat mit vern. Dame (auch Witwe). Disposition ausgeübt. Gewerbsam. Verm. beibehalten. Off. unter Nr. 898883 an die Exp. d. „Bad. Presse“ erb.

### Beloren

auf dem Wege von der Kriegsstraße durch Buntzen, Weinbrenner, Gabelbergerstraße nach der höheren Mädchenschule eine gold. Witwe. Abzugeben gegen gute Belohnung B39675 Weinbrennerstr. 27, 3. St.  
Beloren von Schülerin Gander, am Mittwoch, a. d. Bez. Gopbrien, Krieg, Lachnerstraße. Bitte abzug. B39808 Lachnerstr. 23, 3. St., 1.

### Wirtschafts-Berkauf.

Eine gutgehende Wirtschaft mit einem jährlichen Bierverbrauch von 250-300 Hektol., sowie großen Räumlichkeiten ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Kaufpreis Mk. 30000, bei einer Anzahlung von Mk. 6-8000. Gfl. Anfragen zu richten an 11292a.2.1 Ablerbrauerei Vorberg, G. m. b. H., Vorberg Baden.

### Kleines Cigarrengechäft

besseres billig zu verkaufen. Durch Unternehmung sehr günstige Verhältnisse. Passend für Beamtenfamilie oder alleinstehende Person. Zur Übernahme nur 11. Kapital erforderlich. Offert. unt. Nr. B39799 an die Exp. d. „Bad. Presse“ 21

### Konzertzither

mit Kasten ist billig zu verkaufen. B39672 Rirtel 5, 3. Stod.

### Pianino

gutes Fabrikat, zu verkaufen. B39795 Seifenstraße 13, part.

### Gelegenheitskäufe in Pianinos

bietet Gebr. Müller, Pianolager u. Reparaturwerkstätte nur Wilhelmstr. 1a. 4.1

### Piano

nach wie neu, unter Garantie billig abzugeben. B39805 Seifenstr. 13, 3. Stod., rechts, Eingang Karl-Friedrichstraße.

### Knabenfahrrad

nie neu, sehr billig zu verkaufen. B39794 Schillerstr. 50, Hof rechts.

### Ein antiker Schrank

geschmibt, ganz eichen, abzugeben. 19826.5.1 Markgrafenstraße 22.



empfinden, sie schaute noch in die hellen Augen des Kindes, das nicht die zornige Kälte trug, sondern die weiche Wärme des Lebens. Erst nach dem ersten Anblick, als er sich wieder erhob, sah er die weichen, dunklen Augen des Kindes, die sich nicht von ihm lösten, sondern in ihm zu versinken suchten. Die beiden Kinder saßen dicht beieinander, die Hände ineinander geflochten, und schauten sich an, als wären sie in einem unendlichen Ozean verloren. Die beiden Kinder saßen dicht beieinander, die Hände ineinander geflochten, und schauten sich an, als wären sie in einem unendlichen Ozean verloren. Die beiden Kinder saßen dicht beieinander, die Hände ineinander geflochten, und schauten sich an, als wären sie in einem unendlichen Ozean verloren.

Zeit dieser Gedanken ein innerer Konflikt, eine beunruhigende Bewegung von vornherein ausgebrochen. Und diesen Konflikt, den er durch seine Gedanken zu überwinden suchte, sah er nicht. Die beiden Kinder saßen dicht beieinander, die Hände ineinander geflochten, und schauten sich an, als wären sie in einem unendlichen Ozean verloren. Die beiden Kinder saßen dicht beieinander, die Hände ineinander geflochten, und schauten sich an, als wären sie in einem unendlichen Ozean verloren.

**Die diesjährigen Träger des Nobelpreispreises.**



Svante Arrhenius

Axel Fred Nilén

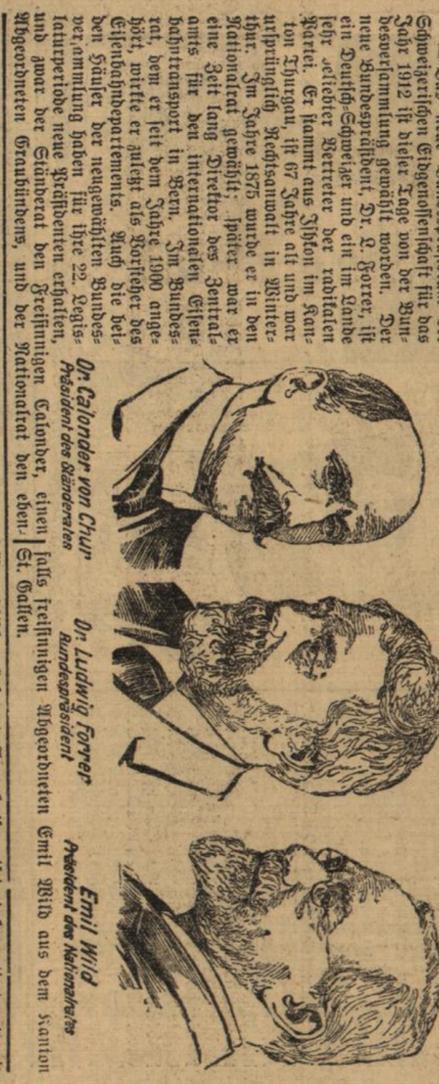
Die diesjährigen Träger des Nobelpreispreises, der für das vornehmlichste der Wissenschaften, der Physik, der Chemie, der Medizin, der Literatur und der Friedensarbeit, werden im folgenden Jahr bekannt gegeben. Der diesjährige Träger des Friedenspreises ist der schwedische Diplomat, Graf Erik af Ugglas. Der diesjährige Träger des Literaturpreises ist der schwedische Dichter, Selma Lagerlöf. Der diesjährige Träger des Medizinpreises ist der schwedische Physiologe, Otto von Warburg. Der diesjährige Träger des Chemiepreises ist der schwedische Chemiker, Svante Arrhenius. Der diesjährige Träger des Physikpreises ist der schwedische Physiker, Axel Fred Nilén.

**Mittel.**

Die diesjährige Konferenz der internationalen Staaten wird am 28. April 1888 in Stockholm abgehalten. Die Konferenz wird von 1. April bis 28. April in Stockholm abgehalten. Die Konferenz wird von 1. April bis 28. April in Stockholm abgehalten. Die Konferenz wird von 1. April bis 28. April in Stockholm abgehalten.

Während 800 Zeitungsleser und Agenturen mit 10 243 Abzählungen... Die diesjährige Konferenz der internationalen Staaten wird am 28. April 1888 in Stockholm abgehalten. Die Konferenz wird von 1. April bis 28. April in Stockholm abgehalten. Die Konferenz wird von 1. April bis 28. April in Stockholm abgehalten.

**Die für das Jahr 1912 gemählten Präsidenten der Schweiz.**



Dr. Calonder von Chur

Dr. Ludwig Forrer

Emil Wild

Dr. Herzog Heinrich Ferdinand

Die diesjährige Konferenz der internationalen Staaten wird am 28. April 1888 in Stockholm abgehalten. Die Konferenz wird von 1. April bis 28. April in Stockholm abgehalten. Die Konferenz wird von 1. April bis 28. April in Stockholm abgehalten.

**Erzbischof Heinrich Ferdinand**



Erzbischof Heinrich Ferdinand

Die diesjährige Konferenz der internationalen Staaten wird am 28. April 1888 in Stockholm abgehalten. Die Konferenz wird von 1. April bis 28. April in Stockholm abgehalten. Die Konferenz wird von 1. April bis 28. April in Stockholm abgehalten.

**Weihnachtstedenken.**

Die diesjährige Konferenz der internationalen Staaten wird am 28. April 1888 in Stockholm abgehalten. Die Konferenz wird von 1. April bis 28. April in Stockholm abgehalten. Die Konferenz wird von 1. April bis 28. April in Stockholm abgehalten.



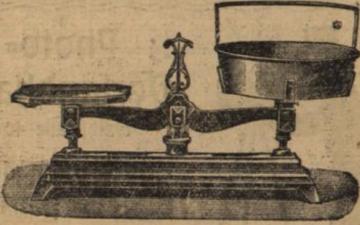
# Johann Padewet

Hofinstrumentenmacher u. Reparatuer - Karlsruhe - Kaiserstr. 132  
 Erstes und ältestes Spezialgeschäft am Platze :: Gegründet 1845 :: Vielfach prämiert.  
 Anerkannt beste Reparatur-Werkstätte, fachmännische Ausführung, billige Berechnung.  
 Selbstgefertigte Violinen, Lauten u. Gitarren. - Zithern, Mandolinen etc.  
 Alte Geigen in größter Auswahl. - Prima Saiten (deutsche, ital., franz.).  
 Allein-Verkauf der besten quintenreinen Saite „Tricolore“.  
 (17910.6.3) Telephone 2708.

Empfehle mein grosses Lager in  
**Musikinstrumenten** in erstklassiger Arbeit bei voller Garantie.  
 Alle Zubehör- und Bestandteile - Futterale - Notenpulte - Echte Mälzel-Metronomen etc.

## J. Bähr, Eisenwaren,

Waldstrasse 51 Telephone 1124  
 Mitglied des Rabatt-Sparvereins.



5.50

## Stahlwaren

Essbestecke, per 6 Paar 2.80, 4.00, 5.00, 5.50, 6.50

Löffel u. Gabeln, Britannia, Alpaca, Versilbert  
 Geflügelscheeren M 1.45, 1.80, 2.50, 3.00  
 Tranchierbestecke M 1.45, 1.60, 2.50, 3.00  
 Taschenmesser und Scheeren.

## Bügeleisen

Stahl-, Spiritus-, Kohlen-, Gas-,  
 französ. Kinderbügeleisen, Bügelöfen,  
 Bügelbretter

Mangmaschinen M 25.00  
 Wringmaschinen M 16.50  
 Parkettbohrer M 4.50, 5.25, 7.50



Reibmaschinen  
 Teigrührmaschinen  
 Nudelschneidmaschinen  
 Messerputzmaschinen  
 Spätzelmühle M 2.-  
 Eismaschinen



## Ofenschirme

von M 1.40 an  
 Ofenvorsetzer  
 Kohlenkasten  
 Petroeumöfen M 15.-



Kupf. Buntformen  
 Messingpfannen  
 Brotkasten  
 Gebäckkasten

Aluminium- und  
 Emaille-Geschirr  
 in grosser Auswahl.

Nassetten  
 in geschmiedet  
 Draht  
 Blech.

Christbaum-  
 ständer  
 von 50 S an.

**Preisermässigung**  
 für Bergmann Metallfadenlampen:  
 16-50 Kerzen, 100-130 Volt Birnenform, Mk. 1.50  
 25-50 " 200-250 " " 2.50  
 exkl. gesetzlicher Steuer.  
 Bergmann Elektrizitätswerke, A.-G.  
 BERLIN N. 65, Lampen-Abteilung.

### Bureau für Ehevormittlung

Johann Petri, Karlsruhe,  
 Margrafenstr. 26. 18857

**Weihnachtswunsch.**  
 Tüchtiger Bäckermeister in schön.  
 Stadt Badens, mit eigenem Haus  
 und ganz. Geschäft, lat. 30 J.  
 alt, vermögend, statl. Figur, gut.  
 Charakter, wünscht

**Heirat**  
 mit geb. häusl. erz. Fräulein von  
 angenehmer Erscheinung im Alter  
 von 20-30 Jahren, welches Lust  
 und Liebe zu solchem Geschäft hat.  
 Vermögen erwünscht, doch nicht  
 ausschlaggebend.  
 Gef. Off. mögl. mit Bild, unt.  
 Nr. 339262 an die Exped. der  
 „Badischen Presse“ erbeten.

### Reelle Heirat.

Einem tüchtigen, häusl. Erl. v.  
 20-25 J., wäre gümt. Gelegen-  
 heit geboten, baldigt in ein schön.  
 nachweisbar gut gehendes Café u.  
 Fonditorei im württembergischen  
 Schwarzwald einzubeitreten.  
 Suchender ist 26 J., alt, lat. u.  
 u. von angeneh. Ausseh. Solche  
 Damen, die ein glückliches Heim  
 wünschen u. über 10- bis 15 000 M  
 bar Geld verfügen, wollen ihre  
 Offerte mit Bild unt. Nr. 339527  
 an die Exp. der „Bad. Presse“ sen-  
 den. Verschwiegenheit ist Ehren-  
 sache. Vermittler verbeten.

### Aufrichtiger

**Weihnachtswunsch!**  
 Junger Mann, 28 J., alt, lat.,  
 beherzter Charakter mit 2000 M  
 Jahresverdienst, eigenem, neuen,  
 schuldenfreien Haus, wünscht mit  
 solchem Fräulein vom Lande in  
 Verbindung zu treten zwecks  
**baldiger Heirat.**  
 Strengste Diskretion zugesichert.  
 Offerten unter Nr. 339482 an  
 die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

### Heiratsgesuch.

Ein Witwer, 40 J., alt, Besitzer  
 eines bedeutenden Unternehmens,  
 sehnt sich wieder nach einem glück-  
 lichen Familienleben u. wünscht  
 behufs Wiederbeiratung mit ge-  
 bildeter, charaktervoller Dame von  
 edler Gemüthung u. Herzensgüte  
 in Verbindung zu treten.  
 Stelle, entsprechende Anträge  
 unter gewissenhafter Angabe der  
 Verhältnisse u. Verfall der Pho-  
 tographie erb. unter Nr. 339517  
 an die Exp. der „Bad. Presse“.  
 Verschwiegenheit ist beider. Ehren-  
 sache.  
 Goldber Kaufmann, Ang. 30er.  
 lat., Mitinhaber eines gutgehen-  
 den Geschäftes in einer Industrie-  
 stadt Oberbadens, wünscht

### Lebensgefährtin.

Häuslich erzagtem Fräulein mit  
 etwas Vermögen wäre hier Ge-  
 legenheit geboten, sich ein trautes,  
 geachtetes Heim zu gründen.  
 Briefe, auch durch Vermittlung  
 Anachroner unter F. F. 4752 an  
 Rudolf Hoffe, Freiburg i. S., erb.  
 Ruf u. Charakter des Gein-  
 stellers verbürgen strengste Dis-  
 kretion. 11194a

### Heirat!

Dame, 38 J., lat., hüb. jun.  
 Erschein., angen., aus. Lebensum-  
 Charakt. mit gut. Herzensbildung.  
 häusl. u. tücht. nicht unerwäg-  
 l. lat. Heirats-Partner in geb. char.  
 lat. Herrn v. edler Gemüth, auch  
 Witwer in gut. Pos. Gemüth. An-  
 schriften für dies auß. reelle Ge-  
 such u. Nr. 339824 an die Exp. d.  
 „Bad. Presse“ erbet. Gewerbsm.  
 Vermittler absolut unzulässig.

### Heirat.

Geschäftsmann, 28 J., lat. weil  
 er sich selbständ. mach. will, mit  
 intelligentem Erl. m. etwas Ver-  
 mögen zwecks Heirat in Verbind-  
 zu treten. Diskretion Ehrensache.  
 Anonym. unmöglich.  
 Briefe unter Nr. 339556 an  
 die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

### Heirat.

Werm. Mann, 45 Jahre alt, lat.,  
 mit Vermögen und sehr gutem Ge-  
 schäft, w. ig. Dame (Witwe nicht  
 ausgechl.) mit etwas Vermögen  
 betr. Heirat kennen zu lernen. Nur  
 ernsthafte Anträge nimmt unt.  
 Nr. 339857 die Exp. der „Bad.  
 Presse“ entgegen.

### Heiratsgesuch!

Ein anständiges Fräulein wünscht  
 mit Herrn (am liebsten geachteter  
 Handwerker) zwecks baldiger Ver-  
 heiratung bekannt zu werden. Gef.  
 Offert. unt. Nr. 11836a an die Agen-  
 tur der „Bad. Presse“ in Bruchsal.  
 Kaufmann, 25 J., alt, erg. in lat.  
 Stellung, **bald. Heirat**  
 mit geb. Dame. Vermögen erw.  
 Offerten unter Nr. 339540 an  
 die Expedition der „Bad. Presse“

## Sonder- für Weihnachts- Angebot praktische Geschenke

ca. 10000 Meter

darunter viele Reste und Abschnitte in  
**Herren-, Damen-Kleider- und Blusenstoffen, Wollmoussoline,  
 Waschstoffe, Damaste und Bettkattune etc. etc.**

Blusenstoffe, aparte Streifen und Bordüren . . . Meter 1.25, 95, 75 48 S  
 Kleiderstoffe, Halb- u. Reinwolle, grosses Farbensortiment Meter 1.10, 95, 75 55 S  
 110/130 cm breite **Kostüm-Stoffe** in feinen Streifen und engl. Dess. Meter 4.50, 3.75, 2.45 1.25  
 110/130 cm breite **Damentuche**, feine Qualitäten, mit Seidenglanz Meter 5.45 3.50, 2.85 2.50

Ca. 600 Stück Damen-Wäsche

Hemden, Beinkleider, Nachthemden, Nachtjacken  
 und Combinationen, Garnituren u. Stickerel-  
**Röcke Stück M 12.- 9.- 7.50 5.25 4.95 2.85 1.75 95 S**

Ein Posten  
**Herren- und Damen-  
 Regen-Schirme 3.-**  
 St. 8.- 7.- 6.- 5.- 4.-  
 mit 2 Jahre Garantie.

Seidene  
**Tücher**  
 Stück von 85 S  
 an

Ein Posten  
**Wollwaren**  
 Kinder- und Mädchen-Hauben,  
 Jäckchen und Kleiderchen  
 zu fabelhaft billigen Preisen.

Herrenhemden weiss u. farbig, Kragen, Manschetten, Vorhemden,  
 Krawatten, Hosenträger, Handschuhe in grosser Auswahl.

## Kauf- Haus Jacob Löwe :: Karlsruhe ::

46 Kaiserstr. 46  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



### Oesterreichischer Lloyd, Triest

## TAHLIA-

Vergnügungsreisen 1912

- I. „Zum Karneval nach Nizza.“ Vom 1. bis 16. Febr. (Triest, Korfu, Syrakus, Malta, Tunis, Palermo, Neapel, Nizza, Genua.) Fahrpreise mit Verpflegung von ca. M. 320.- an.
- II. „Frühling im Süden.“ Vom 18. Februar bis 3. März. (Genua, Nizza, Ajaccio, Palermo, Tunis, Malta, Korfu, Ragusa, Triest.) Fahrpreise mit Verpflegung von ca. M. 257.- an.
- III. „Nach Nordafrika und Italien.“ Vom 5. bis 17. März. (Triest, Korfu, Malta, Soussa, Tunis, Palermo, Livorno, Genua.) Fahrpreise mit Verpflegung von ca. M. 257.- an.
- IV. „Riviera-Nordafrika-Reise.“ Vom 18. bis 31. März. (Genua, Nizza, Palermo, Tunis, Soussa, Malta, Korfu, Triest.) Fahrpreise mit Verpflegung von ca. M. 257.- an.
- V. „Ostereise nach Nordafrika und Sizilien.“ Vom 3. bis 17. April. (Triest, Korfu, Malta, Tunis, Philippeville, Palermo, Messina, Cattaro, Triest.) Fahrpreise mit Verpflegung von ca. M. 315.- an.
- VI. „Nach Spanien und den Kanarischen Inseln.“ Vom 20. April bis 19. Mai. (Triest, Korfu, Palermo, Algier, Malaga, Cadix, Madeira, Teneriffa, Barcelona, Genua.) Fahrpreise mit Verpflegung von ca. M. 600.- an.

Im Juli u. August 1912: Drei Nordlandreisen.  
 Landausflüge durch Thos. Cook & Son, Wien. 11267

Auskunfte, Prospekte und Platzbelegungen durch  
**General-Agentur München, Weinstr. 7**  
 sowie durch den Vertreter in Karlsruhe: C. Morlock, Karlsruhstr. 26.

**Vollständiges gutes Bett**  
 Bettstelle mit Kopf-, ovaler Tisch,  
 billig zu verkaufen. 339643  
 Händler verbeten.  
 Kaiserstrasse 114, 2. St.

**Gut. Winter-Überzieher**  
 fast noch neu, billig zu verkaufen.  
 339784 Wilhelmstr. 51, 5. St.

1 filz. Damen-Rem.-Uhr zu 9 M.  
 1 gold. Herrenring zu 5 M. sind  
 als Weihnachtsgeschenk geeignet,  
 zu verkaufen. 339642  
 Kaiserstrasse 107, 1 Treppe.

Rüster 3 arm. 9 M. Duallicht 6 M.  
 rund. Tisch 6 M. Puppenwagen 3 M.  
 Wringmasch. 5 M. Schubhocksch.  
 5 M. zu verkaufen. 339636  
 Marienstrasse 6, Hintergeb.

**Balierend. Weihnachtsgeschenk**  
 Eine ganz neue Schlag-, Streich-,  
 Duett-Zither ist billig zu verkaufen.  
 Preis 15 M. 339788  
 Rintheimerstr. 3, 5. Stock.

Zu verkaufen.  
 Ein gut erhaltener, schöner Kin-  
 derliegewagen ist billig zu verkauf.  
 339645 Weinbrennerstrasse 40, I.

## „Kola“

Zur Weihnachtsbäckerei  
 empfehlen bei ihren Mitgliedern  
**Bakpulver u. Vanillezucker, Zitronenessenz**  
 (mit Rabattmarken)  
**„Das Beste vom Besten“**  
 „Kola“, Einkaufsgenossenschaft  
 19831 Karlsruher Kolonialwarenhändler. ::

emporzubringen, die Lichte noch in die besten Augen des Kindes, das seit dieser Gedächtnis ein innerer Konflikt, eine dramatische Bewegung  
 402  
 403  
 404

# Musik-Instrumente

kaufen Sie am besten nur am Platze, wo Sie Gelegenheit haben, zu sehen, was Sie kaufen.

Vergleichen Sie Preise und Qualitäten, so werden Sie finden, dass die sogenannten Versandhäuser 10 bis 20% teurer sind.



### Violinen

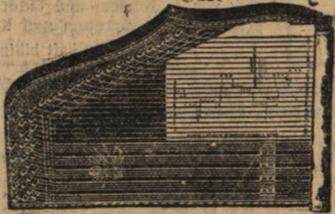
gute Schülergeigen für Seminaristen, sowie bessere Solo- und Orchestergeigen von Mk. 12.— bis Mk. 300.—



### Violinbogen

von Mk. 2.50 bis Mk. 50.—

Violinkästen . . . . . von Mk. 4.50  
Bessere Violinkästen . . . . bis Mk. 50.—



### Akkordzithern

sofort zu spielen, leicht erlernbar . von Mk. 10.— an



### Künstler-Harfen-Zithern

von Mk. 75.— bis Mk. 120.—

**Konzertzithern** prima Arbeit, garantiert reines Griffbrett, vorzügliche Stimmhaltung . . . . . von Mk. 18.— an.



### Notenständer und Pulte

bronziert und vernickelt, praktische Neuheiten von Mk. 1.— an.

**Bessere Nickelständer** Patentiert à Mk. 7.50, 9.— und 10.—



### Christbaumständer

mit Musik. Der Baum dreht sich während die Musik spielt. Mk. 12.50, 15.— und 21.—

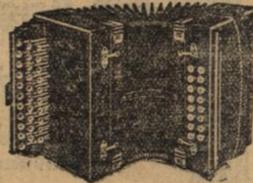
Rabattmarken.

Rabattmarken.

Musikalienhandlg.  
Musikinstrumente en gros

## Fritz Müller, Karlsruhe

Kaiserstr. 221  
zwischen Hauptpost  
und Hirschstrasse.  
Telephon 1988.



### Ziehharmonikas

gutes Trossinger Fabrikat von 5.50 bis Mk. 150.—

### Deutsche Lauten

vorzüglich in Klangfülle und Tonreinheit. Das Spiel der Laute ist genau wie bei der Gitarre, nur ist der Ton voller und angenehmer. Nur erste Meisterarbeit à Mk. 30.—, 36.—, 45.—, bis Mk. 80.—

### Basslauten

Scholarer-Lauten, schwedische Lauten, grosser voller Ton Mk. 85.—, 108.—, 120.— usw.



### Vogelflöten à Mk. 1.— mit Schule.



### Piccoloflöten von Mk. 2.80 bis Mk. 25.—

Als besonderes Angebot empfehle meine sogenannte



### Wandervogel-Zupfgeige

mit Mechanik zu Mk. 14.— und höher.



### Trommeln

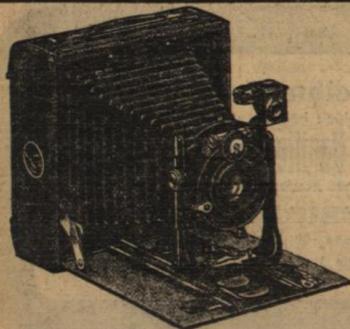
gutes, solides Fabrikat von 3.80 an



### Kalliope - Musikwerke

von Mk. 14.— an Original-Fabrikpreise. Verlangen Sie Preis-Liste und meine illustr. Kataloge

Geschäfts- und Adress-Karten werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt in der Buchdruckerei der „Badischen Presse“.



## Photo-Apparate

in allen Preislagen 19889

Nur anerkannt bewährte Modelle mit vorzüglicher Optik. Sämtliches einschlägige Zubehör, empfiehlt als Weihnachtsgeschenk

Als Neuheit: Prismen-Fernglas, 8fach Mk. 60.—

## Hermann Hugel, Photo-Handlung

Schützenstraße 12. — Telephon 2663 — Geschäft besteht seit 1897. Fachmännische Beratung. Anlernen gratis.

**Holzverfeigerung des Forstamts Durlach**  
Freitag, den 22. Dezbr. l. J., vormittags 9 Uhr, in der Schönbelschen Halle in Durlach aus Domänenwald Rittmrt, Abt. 1, 4, 5, 6, 14, 15 und 19: 301 Ster buchene Scheiter und Rollen, 5 Ster Eichenheitholz II. Kl., 23 Ster dto. III. Kl.; 11 Ster gemischte und 91 Ster Nadel-Scheiter; 67 Ster buchene und 72 Ster gemischte Prügel; 2370 buchene und gemischte Normalwellen, sowie 7 Lose Schlagraum. Forstwart Bauer in Bergheim zeigt das Holz vor. 11290a.2.1

**Flügel** hervorragende Fabrikate empfiehlt bei 5.5 **billigsten Preisen** 12984  
**J. Kunz, Piano- u. Harmoniummagazin**, Karlsruhe, Karl-Friedrichstrasse 21.

**Auf zur Hopfenblüte! Kaiserl. 39**  
Morgen Sonntag **humorist. Konzert** des Komiters **STAUCH** den 17. Dezember Anfang 4 Uhr Eintritt frei **J. Schoch** noch freundlich einladet 288703



### Photo-Versandhaus

Waldstraße 40c

Photo-Apparate u. Bedarfsartikel

Auf Ausrüstungen 10% Rabatt 10%

Gelegenheitskäufe.

## Das angenehmste Geschenk

die einzig schöne Düris-Wäsche.



**STRIP Strick-Gewebe**  
Weiches, an die Körperformen sich anschmiegendes Strick-Gewebe aus bestem Material. Vorzüge: Grösste Elastizität, Porosität u. Dauerhaftigkeit. Die Ware verliert nach der Wäsche ihre guten Eigenschaften nicht! Verkaufsniederlage:

**STRIP Strick-Gewebe**  
weiches, an die Körperformen sich anschmiegendes Strick-Gewebe aus bestem Material. Vorzüge: Grösste Elastizität, Porosität u. Dauerhaftigkeit. Die Ware verliert nach der Wäsche ihre guten Eigenschaften nicht!

Vorrätig in allen Arten für

**Damen, Herren und Kinder.**

Preisliste mit Fabrikpreisen zu Diensten.

**Reformhaus zur Gesundheit, L. Neubert,** Karlsruhe, Kaiserstraße 122.

Verband.

19852

## Schwarzwälder Speck

Altes Kirsch- und Zwetschgenwasser darin das Beste was geboten wird.

Norddeutsche Werkwaren, — Koll-, Kuff- und Lachsstinken. Baccarat in nur bester Qualität.

Konferven, Obst und Gemüse. Die Weine, öfen und in Flaschen. Funfshenzen, Rum, Cognac, Akraf, Kifore und Selt.

Große Auswahl in Christbaumzweigen. Brettener Sonigleuchten empfiehlt billigt 238943

**G. Hoferer, Schillerstraße 33.**

Rabattmarken.

Telephon 2852.

## Photographische-Apparate

in allen Preislagen.

Ganz besonders mache ich auf meine

## Spezial-Modelle

aufmerksam, mit denen ich in punkto Ausführung durchaus Gediogenes und in punkto Preis etwas ausserordentlich Billiges anbiete.

Vorzeigen bereitwilligst, umfassender Unterricht jedem Käufer.

Photo-Handlung Drogerie **J. Lösch, Herrenstr. 35.**

Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 19842.2.1

Mehrere gebrauchte **Flügel, Tafel-Klaviere** von Mk. 100.— an, in tadellosem Zustande empfiehlt 19888

**J. Kunz, Pianolager,** Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 21

**Gold. Herrenuhr mit Schlaß-Wehr.** 3 goldene 885 Jar. Debel, Savonette mit Schwundzeiger in der Mitte, aufricht billig zu verkaufen. 19828.5.1 **Marfakalenstr. 22.**

Eine Briefmarkensammlung ist billig abzugeben. Anzuehen nachm. von 3—6 Uhr. 238947

Kaiserstraße 48, III. Etod. Gartenstraße 18, Seib. III. Et. in ein bereits neuer Heberzecher für jüngeren Jchl. Herrn billig zu verkaufen. 288778

Fishels Schokoladenhaus, Kaiserstr. Nr. 100. Telephone 3045. Christbaum-Behänge Schokoladen-Behänge, Fondant-Behänge, Pasten-Behänge.

Vom Wetter.

en. Karlsruhe, 16. Dez. Die Witterungsverhältnisse und damit auch die Winterpostausichten haben sich gegenüber der letzten Woche nicht wesentlich geändert. Zu Beginn der Woche fiel zwar im Schwarzwald bis fast 700 Meter herab ziemlich ergiebig Schnee, doch setzte alsbald infolge fortgesetzter leichter südöstlicher Luftströmung Tauwetter ein, das die geringe Schneedecke im nördlichen Schwarzwald rasch zum Verschwinden brachte. Im südlichen Hochschwarzwald, also im Feldberg- und Belchengebiet, herrscht noch weiterhin leichter Frost, so daß sich hier die Schneelage zu behaupten vermag. Der Schnee ist in den höchsten Lagen gefroren und liegt 25-30 Zentimeter hoch. Südbahn ist bis etwa 1000 Meter herab. Bedeutend günstiger liegen die Verhältnisse in der Schweiz, Tirol und den bayerischen Alpen, wo die ganze Woche hindurch die mäßige Kälte andauerte und dazwischen reichliche Schneefälle niedergingen. In fast allen Winterportplätzen ist daher die Ausübung des Winterportes möglich. Besonders hoch liegt der Schnee im Engadin; St. Moritz meldet noch über 1 Meter Schneelage.

en. Feldberg, 16. Dez. Schneehöhe 30 Zentimeter, 1 Grad Kälte, heiter, windstill, Südbahn fahrbar bis Bärenthal (1000 Meter); Schnee hartgefroren.

en. Herzogenhorn-Kaifhaus, 16. Dez. 1 Grad Kälte, 30 Zentimeter Schneehöhe, trocken, gefroren. Witterung hell, Südbahn gut.

en. St. Moritz, 16. Dez. Schneehöhe 100-120 Zentimeter, 6 Gr. Kälte, trüb, Aussicht auf Schneefall. Alle Sportbahnen fahrbar.

Wetterbericht des Zentralbureau für Meteorologie und Hydrog. vom 16. Dezember 1911.

Mit abnehmender Tiefe ist die gestern im Nordwesten gelegene Depression samt ihrem gegen das Binnenland zu gerichteten Ausläufer nordwärts gezogen und zugleich hat sich von Südwesten her hoher Druck jungenergig in das Binnenland bis Süddeutschland herein ausgebreitet. Ein zweites Hochdruckgebiet bedeckt die Ostsee, sowie das Innere Rußlands. Im größten Teil Deutschlands herrscht trübes, mildes und regnerisches Wetter, nur im Südwesten hat es stellenweise aufgekllart. Da das Ortsbarometer noch im Steigen begriffen ist, so scheint sich der hohe Druck weiter binnwärts auszubreiten; es ist deshalb heiteres oder neblig- und etwas kälteres Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Datum, Barometer, Thermometer, Wind, Himmel, etc. Rows for Dec 15, 16, 17.

Höchste Temperatur am 15. Dezember: 15 = 4,6; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 4,5. Niederschlagsmenge, gemessen am 16. Dezember, 7,26 Uhr früh: = 2 mm.

Bei Kopfschmerz Kopfanalgetika. Hofapotheke Otto's. Kopfanalgetika.

Butter = Gebäckes. Reformbutter. Feinste Frucht-Margarine. Reformhaus, Kaiserstraße 122.

Christbaumschmuck. Nicht tropfende Baumkerzen. Drogerie J. Lösch, Herrenstraße 35.

Haasenstein & Vogler. Karlsruher und Agenten verdienen viel Geld über Weihnachten. Café-Restaurant.

Reisebeamtene. Wir suchen für Baden einen weiteren Reisebeamtene. Oberheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.

Rotti-Suppen-Würfel, Bouillon-Würfel, Suppenwürze. In Qualität unübertroffen! Houssedy & Schwarz, ROTTI-Gesellschaft m. b. H., München.

Todes-Anzeige. Maximilian. Verwandten, Freunden u. Bekannten zur Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes Söhnchen Karl Daniel Huber, Revisor.

Glänz. Existenz mit ficher. Jahreseinkommen von 5000 Mk. Das alleinige Fabrikations- und Betriebsrecht mehr hervor. dem. Präparate, Massen-Verbrauchsart.

Züchtiger, erfahrener, gut empfohlener Diener. ber servieren kann, auf 1. Januar gesucht. Beethovenstraße 1.

Todes-Anzeige. Heute früh 8 1/2 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden unser lieber Vater, Bruder und Schwager Jakob Rittwäger.

Todes-Anzeige. Klara. im Alter von 11 Monaten nach kurzer Krankheit am 14. d. Mts. im Alter von 11 Monaten nach kurzer Krankheit am 14. d. Mts.

100% Verdienst Taschenfeuerzeuge. Zündholz Erbsen u. and. hochf. pat. Gerrenart. Die. v. H. Quant. a. Engrospreis.

Stellen-Gesuche. Stelle-Gesuch. Züchtige, selbständige Haushälterin mit guten Empfehlungen.

Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, für die vielen Kranzsenden und für die Begleitung zur letzten Ruhestätte meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Großmutter und Schwiegermutter.

Schreib-Aushilfe. für 1 Monat gegen 8 Mark pro Tag sofort gesucht. Vertraulich mit freier Gerichtsbarkeit erforderlich.

Formen gesucht. Zum sofortigen Eintritt suchen wir für unsere neue Gießerei mehrere tüchtige Formen für Eisen- und Stahlgießerei.

3 Zimmerwohnung. 1 großes Zimmer u. 2 mittlere. Küche u. Keller auf 1. April 1912 zu vermieten.

Reisender gesucht. Für meine Rauch- u. Kautabak, sowie Zigarrenfabriken suche ich einen tüchtigen Reisenden.

40% Provision. erb. Herren, in bei Gastwirten gut einzeln, für d. Verl. von 1000-2000 Mk. mit B. F. 8035 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Miet-Gesuche. Dreizimmerwohnung, geräumig, mit Zub. v. Ainderloch, Ehepaar auf 1. April 1912 zu mieten gesucht.

Wohnung mit 3 Zimmern und Werkstat im Zentrum der Stadt auf 1. April zu mieten gesucht.

Stellen-Angebote. Junger Bautechniker mit prakt. Erfahrung, flotter Zeichner sofort nach Konstanz gesucht.

Verkäufer u. Dekorateur gesucht. Ein Kaufhaus in süddeutscher größeren Stadt sucht einen tüchtigen Dekorateur.

Kakao-, Tee-, Schokoladen-Versand. Wir suchen sofort einen rührigen Vertreter bei guten Bezügen.

Miet-Gesuche. Dreizimmerwohnung, geräumig, mit Zub. v. Ainderloch, Ehepaar auf 1. April 1912 zu mieten gesucht.

Bitte ausschneiden und aufbewahren!

# Weine! Wine!

Für Wiederverkäufer höchsten Rabatt.

Für Wiederverkäufer höchsten Rabatt.

### Weiss- und Rotweine:

In Gebirgen und bis zu den feinsten Flaschenweinen.

Spezialitäten:

Altenaler, Zeller, Oberingelheimer, Assmannshäuser, Liebfraumlich, Winkler Hirsensprung, Hochheimer, Dom Dechanay, Piesporter Falckenberg, Graacher Domprobst, Bernkastler Doktor, Forster Stillschamer etc. Original-Abbildungen; sowie alle übrigen Badischen, Elsassischen, Pfälzer, Rhein- und Moselweine von den billigsten bis zu den feinsten Marken.

Tischweine weiss und rot von 75 Pfg. an per Liter im Fass

Schaumweine: Grosseur, Friedrich-Sekt, Kupferberg, Burger, Henkel, Fiedl, Chateau de vauz, Math, Müller, Deinhard, Schindler, Cossé, Eckel und Oppmann.

Weihnachtskörbe (enthaltend 6 u. 12 Flaschen mit Gratisbeigabe) der Marken: Deutz & Geidermann und Feist & Söhne, Frankfurt a. M.

Champagner: Victor Clignot, Mercier, J. Mummé & Cie, Moët & Chandon, Veuve Clignot, Pommery, Heidsieck, G. H. Mummé & Cie, Asti Spumante, Bissinger und Leon Chandon.

Cognac: Deutsche und französische von Mk. 2.— bis Mk. 30.— per Flasche, Rouyer, Goullier & Cie, Hennessy und Bellot.

Spirituosen u. Liköre: Nordhäuser, Zweigeltwasser, Kirchwasser, diverse Jahrgänge, garantiert echt hager (Schlichte), Maraschino, Grand Mariner, Chartreuse, grün u. gelb, de Tarragon, Benediktiner, Abiel Pecano, Curacao, Half um Half, Cherry Brandy (Bols u. Fockin), Anisette, Eier-Cognac (Holland), Danziger Goldwasser (Lacis), Boonkamp (Unterberg Albrecht), Cèné de Vanille, Kakao, Angosturabitter, Genever, Ingwer, Alshah, Scotch Whisky (Gillroy), Irish Whisky (Dunville), Black & White & Old Tom Gin.

Punsch-Essenzen: Disseldorfer, Burgunder, Portwein und Schwedische, sowie schwedische „Genuine-Callorie-Punsch“ (von Cederlund), Orfila-Jamaika-Rum und Batavia-Arak.

Desertweine: Malaga, Sherry, Portwein (Opporto), Madeira, Tarragonweine, Mistella, Grenache, Moscatel, weiss, süss, Moscatel de Yerez, alerichini, süss, Larrieme Christi, Malvoisie, Türkische weiss, Süssweine, Sannos Muscat, süss, Ungarweine, sowie feinsten Hal. Marsala und Vermouth.

Französische a) Bordenau: St. Julien, St. Estèphe, Medoc, Chateaux Margaux, St. Christoph, St. Emilion, St. Michel, Ponsac. Chateau: Grand Pery Laroche, Léoville, Chateau Rothschild, Pauliac (Originalabteilung), Hauts-Sauternes, b) Burgunder: Beaufolais, Pomard, Nuits, Macon, Macon extra, Beaune, Volnay, Chambertin, Originalabteilung (Marke Parisot) Chablis.

Tischweine: Weiss und Rot. Portugiesische Estremadura, Griechische Corfu und Santa Maura, Spanische Alicante, Valencia, Benicarlo, Priorato, Navarro etc. ab Transilvaner Karerube und Mannheim.

Weinproben und Preislisten zu Diensten. Wir offerieren dieselben in allen Preislagen und Jahrgängen. 19743

## Ausländische Weine:

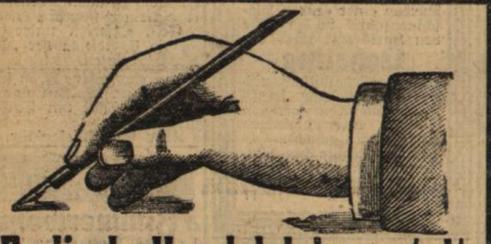
# Franz Fischer & Cie.

### KARLSRUHE

Wein grosshandlung u. Importgeschäft Kreuzstrasse 29 u. Steinstrasse 29

Eigene Weinstuben: Kreuzstrasse 29; American Bar „Maxim“, Herrenstrasse 16; Hotel „Hirsch“, Hagmann, Schlossplatz; Passage-Café und Bratwurstküche in Strassburg i. E.; Bahnhof-Hotel, Stuttgart.

Bitte ausschneiden und aufbewahren!



## Badische Handelslehranstalt Karlsruhe i. B. Lammstrasse 8

Telephon 3121. Ecke Kaiserstrasse. Gründlichste und gewissenhafte Ausbildung in: Buchführung, (einfache, doppelte u. amerikanische), Stenographie, Maschinenschriften (erstkl. Maschinen versch. Systeme); 15 vollständig neue, für Lernende von grösstem Vorteil, Schönschreiben, Lack- und Rundschrift, Korrespondenz, Rechtschreiben, Grammatik, Wechsellehre, Kontopraxis, Rechnen (kaufm., bürgerl.), Handelsrecht, Französisch, Italienisch, Englisch, Spanisch. Leitung der handelswissenschaftlichen Abteilung: Staatlich geprüfter Lehrer. Der Unterricht wird nach preisgekröntem und neuesten patentamt. geschützten Reformmethoden erteilt. Leitung für fremdsprachlichen Unterricht: Dr. phil. Direktor: Akademisch und praktisch gebildeter Handelslehrer. 19880 Eintritt für einzelne Fächer täglich, bei freier Wahl der Stunden bis abends 10 Uhr. Mässiges Honorar. Teilzahlung erlaubt. Ausbildung junger Leute für das Bureaufach. Neue Kurse beginnen Anfangs Januar.

**Strassburg i. E.**  
Gegenüber d. Bahnhof, modernst. Komfort.  
Zimmer mit Bad u. W.C. Renomm. Restaurant  
**Hotel Christoph** 10230

**A. Bauer, Optiker,**  
Kaiserstrasse 124 b.  
(Bitte genau auf Firma u. Hausnummer zu achten!)  
Spezialgeschäft für sorgfältige Anpassung moderner Augengläser  
Genau Anfertigung nach augenärztl. Ordinationen.  
In reicher Auswahl: Brillen, Zwickel, Lorgnetten, Operngläser, Feldstecher, Barometer, Thermometer, Mikroskope, Lupen, Kompass, 2.2  
Reißzeuge, sowie alle opt. Artikel. 19413  
Reparaturen rasch und billig.

Reisen Sie mit!  
Niemand versäume den Besuch des  
**Kaiser-Panoramas!**  
Diese Woche Prachtserie:  
Eine herrl. Wintertour vom Ennstal bis zum Arlberg mit Wintersport.  
Jeden Sonntag ein neues Programm.  
Eintritt: Erwachsene 20 Pfg., Kinder 10 Pfg. Vereine, Pensionate, Militär billigt. Geöffnet von mittags 2 Uhr bis abends 10 Uhr. 19529

**Dilettanten-Werkzeuge.**  
Hobelbänke  
Werkzeugkasten  
Laubsägekasten  
Löthapparate  
In großer Auswahl; billige Preise.  
**J. Bähr, Eisenwaren,**  
Waldstrasse 51.  
Rabattmarken.

**Ananas**  
ein Waggon  
frisch eingetroffen bei  
**H. Bublinger,**  
Kreuzstrasse 22.

**Kind,** distreter Geburt, geg. einmalige Abfindung oder Pflegegeld geübt. Offerten unter „Direktor“ an Gustav Zeitgenösser, Annoncenbureau, Berlin S. 42. 112276  
**Zür Weinwirtschaft**  
größeres Symphonion-Musikwerk für 10 & Einwurf mit größerer Anzahl Musikstunde, billig zu verkaufen. 889635  
Marienstrasse 6, Sintergeb.  
**Nähmaschine**  
Ringstift, beinahe neu, billig abgegeben. Handbichsanhalt 349  
Ringstraße 25. 10612

**Emil Schofer, Kunst- u. Blumengeschäft**  
Kaiserstr. 201 (i. H. d. Hofapotheke) Telephon 1914

<b>Naturblumen</b> Schnittblumen. Pflanzen. Arrangements. Dekorationen. Feine Binderei. Interessante Collection von Kakteen.	<b>Detailverkauf der Großherzoglichen Manufaktur.</b> Kunstkeramische Werkstätten. Ständige Ausstellung von Sebenswürdigkeiten nach Entwürfen von Professor Dr. Hermann Billing, Armin Müller, Willy Münch, Professor Wilhelm Süks, Professor Hans Choms, Professor Jos. Wackerle u. a. m.	<b>Kunstblumen.</b> Verkauf der Erzeugnisse der kgl. bayr. Hofblumenfabrik J. von Heckel, München. Ballblumen. Dekorationsblumen. Modeblumen. Feiner mod. Kopfsputz. 19786
--	--	--

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

**Ein Weihnachtsgeschenk**  
erhält jeder, der in der Zeit bis Weihnachten in unseren Filialen für mindestens 1 Mk. Waren einkauft. — Kaffee unter 1.40 Mk. das Pfund und Zucker ausgenommen.  
Wir empfehlen besonderer Beachtung die reichhaltige Weihnachtsausstellung in  
**Schokolade, Marzipan, Backwaren** und dergl.  
aus Eigenen Kakao-Werken, Eigener Schokolade-Fabrik und Biskuit-Bäckerei.  
**Fest-Kaffee in Geschenk-Packungen.**  
**Kaiser's Kaffee-Geschäft, G. m. b. H.**  
Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.  
Ueber 1000 Filialen.  
11268a.8.1